Viesbadener Canbla

Wöchentlich Die

12 Ausgaben.

gugspreise: Durch den Werlag bezogen: Mt. 2.20 monatlich, Mt. 11.20 viertelistbrüch, odne naglohn; durch die Bost dezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 viertelistbrüch, mit Bestell ld. – Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Tröger und alle oftanskalten. – In Hällen döherer Gewalt, Berriedsstörungen oder Streits haden die Be-cher feinen Andreck auf Lieferung des Stattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Angeigenpreife: Ortliche Angeigen MR. 1.18, auswärtige Angeigen MR. 1.18, örtliche Reliamen MR. 5.auswärtige Reliamen Mt. 7.— für die einfnaltige kolonetieile aber deren Naum. — Wei wiede
hatter Anfinahme unsechwörtige Angeigen entiprodender Rachlag. — Schlie der Muscher
kunschnie für beibe Ausgaben: 16 ihr vornieren. — Jür die Anfinahme von Angeigen avergeichriedenen Tagen und Blägen wird leine Gewähr übernammen. angenand beigen wird leine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 9, Bogitrage 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Freitag, 13. Mai 1921.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 219. . 69. Jahrgang.

Der Dank des Reichspräsidenten an Simons und Beinge.

W. T.-B. Berlin, 11. Mai. Der Reichsprafibent richtete an ben ichelbenben Reichsminfter bes Auswärtigen, Dr. Simons, ein Sandichreiben, in bem es beißt:

K. Simons, ein handichreiben, in dem es heiht:
Getragen von dem Bewußtein Ihrer hohen Berantwortung, dahen Sie unermüdlich und tatträftig
unter den ichwierigken Berhältnissen die deutschen Interellen wahrzenommen. Ich breche Ihnen für Ihre aufopfernde Lätigkeit meinen berglichsten Dank sowie meine
warme Anertennung aus und din überzeugt, bierbei im Ginklang mit dem Empfinden unseres ganzen Bolkes au
bandeln. Wenn die nunmehr die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten aus der Dand geben, so darf ich
hoffen, daß Ihre Arbeitstraft für das össentliche Leden
und den Dienst am Baterland noch reiche Früchte tragen
wird.

wird.
In dem Sandschreiben an den scheidenden Reichsminister der Julis und Sielsvertreter des Reichstanslezs, Dr. Deinse, beißt es u. a.:
Sie haben mit Ihrer reichen politischen Ersabrung und unermüdlichen Ofsichtreue als Stellvertreter des Reichsfanzlers an der Kührung der Reichsgeschäfte un beroorragender Stelle erfolgreich mitgewirft. Wit Anerkennung und Dantbarkeit gedenke ich Ihrer Mitarbeit, die, wie ich betonen darf, stets von gegenseitigem Bertrauen gestragen war.

Ummandlungen in der Breffeabieilung.

Br. Berlin, 12 Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Chef ber Presieabteitung der Reichsregterung. Nimssterielbitestor Leilbron. bat sein Küdtrittsgeluch eingereicht. In verschiedmen Reelen wird als sein Rachiager ein be-tannter Jentrumspolitiker gengnnt. Wie das "B. T. hört, sommt, diese Kandidatur nach Lage der Dinge nicht mehr in Brage. Dagegen ist die Rede von einem der engsten Weit-arbeiter des bisherigen Reichslimansministers Dr. Wirth. Die Entscheidung dürste in Kürze zu erwarten sein.

Rein Regierungowechsel in Banern.

Br. Berlin, 12. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Auf einer Beratung der Banerischen Bollspartet, über die die Boll. Ista. Berichtet und an der d. Kahr teilnahm, wurde dervorgehaben, daß die banerische Kenierung nicht an einen Negterungswechel zu denken icheint, da sie sich darüber flar zu lein icheint, das mit der Entwalinung Ernit zu lein icheint, das mit der Entwalinung Ernit zu lein icheint. Das mit der Entwalinung Ernit zu lein icheint. Derr n. Kabrischeinlich wird Berr n. Kabrischeinlich wird Gerr n. kabrische inch von leinem Berlprechen gegenüber Germ Eicherich entbinden lassen und wird, wenn Eicherich selbst zurückgetreten lein wird, namens der Regierung die Einwohnerwehren eutsölen.

Die Biftole bleibt gelnden.

D. Baris, 12. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Batifer Morgenblätter befräftigen alle, daß die Mobillie-tungsmaßnahmen am Rhein bis auf weiteres bestehen bleiben, und zwar mindestens noch etwazwei Monate lang, bis der Jahrgang 1901 sertig ausgedischet ist. An amtlicher Stelle wurde versichert, daß die geladene Pistole auf die Brust Deutsch-tands gerichtet bleibt.

Loudenr über bie Reparationen.

Da Paris, 11. Mai (Savas.) Im Berlauf der von Danielou im Brellebaus veranstalieten Borlefungen irrach beute nachmittag Louchenz vor den auswartigen Korrespondenten über die Brage der Revarationen. Er führte aus, welch gewaltige Ankrengungen Frankreich be-reits für den Biederaufbau der verkörten Gediete gemacht habe. 500 000 Wahnungen leien unbewohndur. Trotbem kren mehr als eine Million Einwohner zurückgebehet. Dr. Simons dase angehoten. 25 000 Dauler zufsubauen. heien mehr als eine Million Einwohner zurückgetehet. De. Simons dabe angeboten. 25 000 dauler autzubauen. Frankreich nehme die fes Angebot i ofort au, aber die finanzielle Aroge bedertsche das ganze Broblem. Das Aubget der Reparationen erreiche für Frankreich acht Jahre fang 11 Milliarden. Nun dabe Frankreich ihr Rechnung Deutschlands dereits 27 Milliarden vorgestreckt. Mehr könne es nicht inn. Selbst wenn Deutschland alles desphle, was man von ihm verlange, werde Frankreich sich noch allein sin die Reparationen 25 die 30 Milliarden beichaften müßen. Wetter lagte Loudeur die Reparationskommission werde in nächster Zeit enischeiden, od die für die deutsche Schuld auszugebenden Stüde über 500 M. lauten werden oder über 10 000 M. Wahrickeinlich werde man kleine Stüde auszgeben. Nach einer Aussisdrung über die Entwa af funn a Leufschland der Ar beitsträfte zu sprechen. Er mende in den Genenden, in denen die Franzosiche Bewertung in gedeen. Moh einer Aussischung über die Krage der Bermeinte, in den Genenden, in denen die franzosiche Bewertung in gedeen Arbeite der Ar beitsträfte zu sprechen. Er meinte, in den Genenden, in denen die franzosiche Bewertung in gedeen Arbeite der Arbeite der Bermendung in den willenähnlichen Gegenden möglich, vorausgeseich, das man eine annehmbare Formel finde, die Auch die Rechte der deutschen Arbeiter wahrt. Loudeur erklätte aber, das in Gent swilchen der E. G. I. und den Deutschen getroffene Arbeite mahre.

Der Ertrag Der Bollabgabe.

Dr. London, 12. Mai. (Drabtbericht.) Im Unterhaus eiffarte ber Finangiefretär bes Schakamtes in Beintwortung einer Anfrage, ber unter bem beutichen Reparationogeles seit bem 2. April eingegangene Betrag belaufe sich auf 900 000 Binnb Sterling.

Die Auslieferung ber Samburger Somimmbods.

W. T.-B. Cherbourg, 11. Mai. Zwei Marineoffiziere bes Hafens von Cherbourg begaben sich nach Hamberg, um bort die sechs abzuliesernden Schwimmbods zu übernehmen. Die größten dieser Schwimmbods fönnen Lorpedoboote oder Unterseeboote ausgehmen und wersden die Cherbourg ausgehaute den bis Cherbourg geschleppt.

Englische Stimmen zum Altimatum.

Dz. London, 12. Mai. (Drabibericht.) "Bull Mall Gazette" und "Globe" erklören, das deutsche Nein bade sich unter seizer Bebandlung in das deutsche Na verwandelt. Das deutsche Bolt werbe im großen und ganzen angeschits deutsche Bolt werbe im großen und ganzen angeschits deutsche Bolt werbe im großen und ganzen angeschitst des deutsche Bolt werbe im großen und ganzen angeschitst des Maßes gediets deltanden datten, müßten klichten auf das Aubrgebiet deltanden datten, müßten sie ieht, wo Deutschland die Bedingungen der Allierten angenommen habe, aufgeseben werden. Der Friedensvertrag, der Deutschland so rickige Lasten auferlege, ichgeise, wie Reichsfanzler Dr. Wirth mit Recht geligt habe, auch het lige Pilichten für die allierten Rigierungen. Eine der erken und dringlichten Vischtigteit und Gelbideitimmungsrecht der Bevölkerunga. Derichteitens und schlichtlich die Korderungen der Allierten sorde. Wen Gebisdeitimmungsrecht der Bevölkerungan Derichteiten und Gelbideitimmungsrecht der Bevölkerungan Derichten, die den Krage ein Fair play zuteil werde, Gerechtseiten und Gelbisdeitimmungsrecht der Bevölkerungan Derichteit und Gelbisdeitimmungsrecht der Bevölkerungen verden, der Kerdischen sorde. Wenn Deutschland sablen iolle, müßte es leigt in Hreiheit gelassen werden, um im Schweise leines Angeschisteine nationale und wirtschaftliche Reugenaltung durchzusschieden.

führen.
Selbst das Nortkelisse Mengen Rems" mennt die Morte, mit denen Dr. Mirth im Reichstag die Kotwendigsfeit der Annahme des Ultimatums der Alliertin begründete, fair.

Die Anficht ber Barifer Breffe.

Dz. Baris, 12. Mai. Ein Teil der Bariler Bresse beschäftigte sich auch beute noch mit der Annahme des Londoner Ultimatums durch Deutschland. So beist es im "Homme Libre": Am 12. Mai wird Deutschland nicht die "Hond am Krasen" haben, die Franzosen haben von L'lovd George graziles einen Fuktritt irgend wohl in erhalten. Sie sollen sich aber darüber nicht gar zu sehr entlenen, denn es ist nicht das erstemal. Es sit dies eie Art, mit der Alovd George seit drei Jahren seine Rerven entlyvannt, die angegrissen und die Forderungen der Bergarbeiter und die Betehle der deutsch-treundlichen City.

Derve schreibt in der "Richosre": Rach allem ist die

Bergarbeiter und die Beiehle der deutsch-freundlichen City.

Derve schreibt in der "Victoire": Rach allem ist die Höffnung bercchtigt, daß das neue Mit ist er iu m feine Verpflicht ungen erfüllt, vor allem, daß Deutschland die erhe Williarde sahlt, und daß Deutschland die erhe Williarde sahlt, und daß Seutschland 36. Juni seine Entwaffnung durchsicht. Dann wäre es — schreibt Berve — ehrenkalt und geschläte von Frankreich, die drei Kodsenhäfen zu räumen, die man als Sanktionen teht seit swei Monaten besetzt dalte, ohne daß Frankreich von den Alliterten zur Käumung ausgefordert worden wäre. Wenn die deutsche Kepublif das übei wieder gutzumachen verluche, das das kaiserliche Deutschland veruriacht dade, dann werde Deutschland iehen, daß es sich nicht über die französische Republif zu beschweren habe.

Der "Bovulaire" lagt: Briand befürchte einen beitigen Angriff beim Wiederzusammentritt der Kammer. Er batte Ichon mobilitiert, um den Chauvinitien zu gesallen. Hoffentlich werde er sich nicht durch die Rotwendich teit, sie zufrieden zu stellen, zu geschrlichen Rahnahmen treiben lassen. Der "Temps" hatte ichon gestern luggeriert, die Ereignisse in Oberlichten könnten als Borwand das dienen. "Welches Flend", ruft das Blatt aus. Alle vernünstigen Leute sind danon überzeugt, das der einzig richtige Weg der sei, ein Abkommen mit Teutschland zu ichließen. Man sei glüsslich, daß der nicht wieder gutzumachende Fehler einer Beiebung des Kubrgebietes verhindert worden set. In der "Action Frangalie" schreibt Bain ville, daß die Annahme des Ultimatums unter Bedingungen erfolgt sei, die Teine Garantien gebe. Man werde dies in Bälde bewerten.

merken.

Der "Beitt Barisien" schreibt, diesmal bestimmten swei ernstliche Gründe, daß die Dinge nicht so verliesen, wie dis iest immer. Der erste Grund iei der, daß Deutschand nicht mehr auf eine ernstliche Unstimmiafeit unter den Allierten rechnen könnt, wie es dies seit swei Jahren getan babe, denn die Justimmung Englands zur Besehung des Aubrgebietes und der sacharichen Ausschaften der Vereinigten Staaten an Deutschland, sich den berechtigten Forderungen der Milierten zu unterwerfen, sieben der deutschen Aegierung kein ed do ist nung mehr. sich den Verpflichtungen aus dem Versäusten zu unterwerfen, sieben der beutschen Regierung keine die die kan der das man Gewehr dei suk am Abein stede mit dem Mandat in der Lasche, das Rubrgebiet zu beseten wenn die Beroflichtungen nicht erfüllt wurken. Wenn die Jahresklasse 1919 abgereist sei, erscheine die Jahresklasse 1921, um die Beroflichtungen nicht erfüllt wurken. Wenn die Jahresklasse 1915, und die Kacht zu balten. Die Küdteh der der Rebt heits sie al isten in das Ministerium scheine übrigens ein Anzeichen dassit ist en in das Ministerium scheine übrigens ein Anzeichen dassit zu sein, das nunmehr ernstliche Anstrengungen gemacht werden sellen, um die Verpflichtungen zu erfüllen. Wenn es geschnes zu verbindern, das die Dinge in Oberschlessen sich nicht zu schweren Disservan entwidelien, dann sei Aussicht vordanden, das mas diesmal endlich den wahren Frieden erbalten werde.

Demiffion Graf Gforgas?

D. Baris, 12. Mai. (Gig. Drahtbericht.) Die Parifer "Chicago Tribune" erfährt aus Mailand, Graf Sforza habe als Mitglied des italienischen Kabinetts demissioniert. Er sei auf Einladung Giolittis bereit, sein Amt noch einige Woche weiter zu versehen, dis das neue Parlament zusammengetreten ist. Es wird auch gesagt, daß Graf Sjorza als Rachfolger des jetigen ttalienischen Botschafters in Paris in Frage tommt.

Wegen Die Beteiligung Ameritas an Den Ronferengen.

Dz. Baris, 12. Mai. Wie bie "Chicago Tribune" aus Waihington melbet, hat Senator Lafollette gestern eine Resolution gegen die Beteiligung der Bereinigten Staaten an den Konferenzen der Berbündeten in Europa eingebracht. Die Resolution wird nach Erledigung der Schutzollporlage zur Besprechung kommen.

Der polnische Aufruhr in Oberschlesien.

Dz. Sindenburg, 12. Mai. (Drabtbericht.) Die Bolen gien bas Sauptviertel ber Stadt ran men. Die Sausmusten das Dauptviertel der Stadt rän men. Die Daus-bester wurden geswungen, auf ihren Säulern die volnische Kahne zu bissen. Auf dem Rathaus, in dem die Ausstand-iaten sieden Irmmer mit Beschlag besegt hatten, wehte neben der polnischen die französtiche Gadne. Der Kreisstantrolleur reranlaste die lofortige Derunterholung der französischen kadne. Der Landrat erließ nachmittage iolgende Be-tannt machung:

Auf Grund der mir vom Ortstommandanten erteilten Ermächtigung bringe ich folgendes zur Kenntnis. Dem Kreiskontrolleur ist nichts bekannt, daß eine Entscheidung ihre die endgultige Intellung des obeeichlestichen Gebietes getrolfen worden ist. Seit der Bekanntmachung der interalliterten Kommission nom 9 Mai find weitzre Nachrichten nicht eingelaufen. Kur die von der interalliterten Kommission in Oppeln unterichriedenen Bekanntmachungen haben antlichen Ebarafter.

gen haben antlicken Charafter.

Brosessor Kleinswächter, der gestern derickledet worden war, wurde heute von den Insurgenten entlässen und ist wohldebalten in seine Wodnung surückelebet.

Dz. Piek, 12. Mai. (Drahtbericht.) Die Insurgenten dielten Piek nur zwei Stunden besett. Die Stadt ist in den Handen der Atalien er, die sämtliche Februse und den Bahndor beset batten. Der Generalischen Gebände und den Bahndor beset batten. Der Generalisch der Insurgentenarmee ist in Jahlonfau. Die Jahl der Ausstandicken ist dier gering, de der größte Leis zur Berktärkung in Richtung Kandrzin geschiet worden ih. Dz. Beuthen, 12. Mai. (Drahtbericht.) Der seit vorgestern wieder aufgenommene Straßen bahnverfebe zwischen Beuthen und Kattowik ist nachmittags wieder eine estellt worden, weil in der Gegend von dobensinden Schaffner verhaltet und Wagenlüberer bedrocht wurden.

Gin Berbalabtommen mit ben polnifchen Mufftanbifden.

Dz. Londou, 12. Mai. (Drabtbericht) Die "Times"
meldet aus Oppeln. daß bisber tein Bertras, in
dem die Antorität der polnischen Aufständiichen anextannt werde, unlerzeichnet worden set. Es
icheine iedoch, daß die iransösischen Bertreter in der Konmission ein Berdaclablom men in diesem Sinne getressen datten. General Leronds Gedante icheine zu
sein, die jerige Tassache der polnischen Belekung obne weiteres von seiten der Alliserten anzuertennen.

Die zweite Berjammlung bes Bollerbundes.

Bb. Genf, 12. Mai. Die zweite Berlammlung bes Bölferbundes ist gemöß dem Beichlus der vorigen Verlammlung und der Geichgitsordnung ient vom Brasidenten des Bölferbundes, dem brasiliantischen Bertreter da Cunbr, auf Montag, den 5. September, vormittags 11 Uhr, nach Genieinberufen worden.

Bufammentunft ber Finangtommiffion des Bollerbundes

Dz. Genf, 12. Mai. Die Finangtommiffion Des Bolferbundes wird am 20. Mai in London zusammen. treten, um bieBerichte ber nach Wien entfandten Unters luchungstommiffion über bie finangielle und mirticaftliche Lage Ofterreichs zu prüsen. Man hofft, daß bis babin bie Antworten ber Allijerten und auch ber anberen Lanber auf Die ihnen überfandten Projette ber seren Lander auf die innen überjanden ptosette bet sinanziellen Wiederaufrichtung Osterreichs eingetroffen sein werden. Die Finanzkommission hat darin den Mächten die Mahnahmen mitgeteilt, die die Mächte zu treffen hätten, damit der Bölkerbund sich mit Aussicht auf Ersolg mit dem österreichtschen Problem beschäftigen

Die Boltsabitimmung über ben Unichlug Biterreichs.

Dz. Bien, 11. Mai. Der Perfasiungsausichus beenbete dente die Beratung des großdeuliden Antrages wegen Schaffung eines Bundesgeletes auf Durchführung der Bolls abstimmung giber den Anlchus Ofterreichs an das Deutsche Reich. Der Ausschuß beichloß mit Simmenmehrheit einen Gelekentwurf, nach welchem an einem durch Beschluß des Nationalrates noch zu bestimmenden Sonntag bei Sterreichschen Bundesburger zu bestagen sind, ab die Bundespegierung im Jinne des Sies Staatsvertrages ron St. Germain beim Kat des Kölferbundes um die Justimmung aum Anschluß der Renublik Cherreich an das Deutsche Aeich ansuchen soll. Der Antrag der Großdeutschen batte verlangt, das die Vollsachtimmung am kehlten Gomnieg nach dem Intrastitreten dieles Geletes stattsinden soll, während der vom Ausschus beschlichene Gesetzeitinden bein der Von Ausschus beschlichene Gesetzeitinden der Von Ausschus beschlichene Gesetzeitinden der Ausburg der Vollsachting von einem neuerligen Reichtung der Kationalrates über der striftigen Bunkt abbänata macht.

Die Rohlenfrije in England.

Dz. London, 12. Mai. (Drahtbericht.) Wie die Blätter melden, beantworfete das Kabineti den Belätuk der Transportarbeiter nud Eisenbahner, die Kichtbesorderung auswärtiger Koblen betreitend, damit, daß es die Zusubr von Koblenvorräten aus dem Ausland anordnetz, um den ritaliten Bedürfnissen des Landos entgegenaufommen. — Crening Rews aufolge lind die großen Echiffsbau- und Maidinenwerte von Biders in Barrow, in denen 15 000 Arbeiter belähäftigt werden, geswungen, Ende hächter Woche aufolge eingetroffen sind.

Bum Shuge ber englischen Induftrie.

Dz. London, 12. Mai. Das Unterhaus hat mit 236 gegen 72 Stimmen bie erfte ber von bem Prafibenten bes Sanbelsamtes unterbreiteten Refolutionen jum Schune ber englischen Industrie angenommen. Es han-belt sich babei um bie Einführung eines Zolles von 331/3 Prozent auf ben Wort gewisser einzusubernber

Bevöllerungspolitil der Gegenwart.

In ber Pfingstwoche (17. bis 21. Mai b. 3.) findet in Köln ein bevölkerungspolitischer Kongreß statt, den die Stadt Köln unter Mitwir-tung einer Reihe von Organisationen veranstaltet, die alle sich ein Gehot der Renälferungspolitis zur Aufsahr alle fich ein Gebot ber Bevolferungspolitit gur Aufgabe gemacht haben oder doch an ihren Problemen start interessiert sind. Diese Tatsache deutet von vornherein barauf hin, daß es fich frier um einen Kongreg handelt, ber fich die praftische Lösung brennender Fragen der Bevölferungspolitit jum Biel gesetzt hat. Der Kongreg wird ber erste seiner Art sein und man könnte vielleicht versucht sein, wenn man das Programm näher über-blidt, eine gewisse Kritit baran zu knüpfen. Die Bevölkerungspolitit ist ein verhältnismäßig junge Difals vlin im Bereich ber Gozialwissenschaften. Wer bie Fachliteratur kennt, der weiß, daß noch eine Reihe methodologischer Fragen ungeklärt sind, daß überhaupt die Herauslösung der Bevölkerungspolitik (als praktischer Zweig neben der theoretischen Bevölkerungslehre) jur felbständigen Wiffenschaft noch nicht erfolgt ift. Ges lehrte und Praftifer ber verschiebensten Wiffensgebiete, Richtungen und Weltanschauungen find auf Diesem Gebiete wissenschaftlich tätig und eine reiche Literatur zeugt von dem Fleise deutscher Forschung. Alle eint bas Beftreben, ber Butunft unferes Bolfes gu bienen.

Durch bie Ginfetung eines bevölkerungspolitischen Musichuffes in ber Rationalverfammlung und leines Fortbestehens im Reichstag und im Zusam-menhang bamit burch die Borbereitung und parlamentarische Behandlung wichtiger einschlägiger Geseiges-vorlagen ist das Interesse für die Probleme der Bevöl-lerungspolitik in unserem Bolte start gewachsen. Eine große Jahl von Berbänden und Organisationen widmet ich mit großer Singabe ber Durchdringung und praftiichen Losung von Einzelfragen und leistet selbstlose, uns auffällige und erfolgreiche Arbeit am Bollsganzen. Reist nur in ihren Jahresversammlungen treten sie für einen weiteren Kreis Interessierter an die Öffent-

Wird so manches Wiffenswerte über Ginzelfragen ber Allgemeinseit vermittelt, so fehlt doch für die Gegenwart ein sustematischer Aberblic liber die brennendfien Tagesfragen ber Bevölferungspolitif.

Die Beranstaltung eines bevölferungspolitischen Kongresses mußte baber streng genommen einen softematifden Aberblid über bie theoretifden und prattifden Fragen ber Bevölferungslehre und Politif geben. Aber wie schwierig ware ein solches Unterfangen! Die gegenwärtige Zeitlage vereitelte schon aus rein tech-nischen und sinanziellen Gründen ein solches Beginnen. So muß sich auch hier in weiser Beschränkung der Meister zeigen. Die Beranstalter des Kölner Kon-gresses waren sich ihrer Aufgabe voll bewußt, als sie sich für das Programm des Kongresses auf die Behandlung der augenblicklich im Bordergrunde siehenden brennendsten Tagesfragen beschränten zu sollen glaubten. Und blefer Entichluß dürfte sich auch als durchaus praftisch erweisen. Was nützen heute theoretische Erörterungen? Die Zeit brüngt nach rascher und umfassenber Arbeit, und über bas Ausmaß bevölkerungspolitischer Betäti-gung bürfte kaum Meinungsverschiedenheit herrschen.

Wer bas Brogramm bes erften bevölferungspolitiichen Kongreffes überblidt, ber wird fofort erfennen, daß bei der Anordnung der zu behandelnden Themen ein wohlsiberdachtes System vorherrscht, indem von der Geburten förderung ausgehend die Erhaltung des einnral geborenen Kindes und die Fürsorge sür das heranwachsende Kind Gegenstand der Beratung ein wird, mit ber fich Fragen ber Eugenif ober Raffenhygiene verbinden.

(39. Bortferung.)

Rachbrud berboten.

Die dreizehnte Fee.

Roman von Mervarib.

Aber Isses Willensfrast überwand noch alles, Wenn auch nicht mehr die frohe Gewisheit ber eigenen Stärfe, wenn es auch mehr die grimmige Unbeugiam-feit des Tropes war, mit der fie den Feindseligfeiten des Lebens standhielt, sie blieb doch aufrecht und trug bie Stirn hoch, je mehr thr auf bie Schultern gelegt

In Gesellschaft war sie zuweilen so ausgesassen, daß sie nachher selbst erschraf; sie wurde allgemein um ihr glüdliches Naturell beneidet und wußte doch selber nur ju gut, bag fie oft nur lachte, um ben Flügelichlag ber unabläffig und heimlich über ihr treifenden Bangigteit nicht gu hören.

Als es Herbst wurde, hatte sie einige Erfolge, die zwar materiell nicht viel bedeuteten, aber so schnell aufeinander solgten, daß sie wieder neuen Mut schöpfen nußte. Da siegte ihre Elastizität wieder eine Weise, da war sie wieder die fröhliche, unverzagte Ilje Math as ihrer erften Mabdenzeit.

In ihrer literarischen Gesellschaft fand sie viel Freundschaft, wuch solche von Männern, umd da nur Männer, die an Geist und Charafter hochstehen, mit Frauen Freundschaft halten können, erfuhr Isses Leben gerade daburch eine Bereicherung, die ihr viel zu er-

fegen imftande mar. Levis, der zweite Borsitzende, war im Laufe der Zeit immer seltener gekommen, und wenn sie Dr. Dornbrud nach ihm fragte, sprach dieser mit leiser Trauer von thm. Er war den seizen Winter in Kairo gewesen und ebenso frant zurüdgesommen, wie er hingegangen war! nun wollte er in Berlin bleiben. Er ging nicht mehr aus, aber Dr. Dornbrüd oder irgend ein anderer der Serrer war alt bei ifen Er tot Mil. for fein ber herren war oft bei ihm. Es tat Alfe febr leib, bas au hören, benn fie tonnte fich Levis nicht anders benten, als leiblos über allen Dingen stehenb.

Der herbst war warm und golbig, Ife bachte oft

Wiesbadener Nachrichten.

Der Berkehrsausschuß, an delsen Spike die Gerren Lehrer Mick-Wallau (1. Borfisender), Piarrer Walther-Bredenheim (2. Borfisender), Burcanbeamter Geibert-Wallau (1. Gehriftbiührer), Gutsbesitzer vom Gök und Schwanenfließ-Masiensheim (2. Schriftiührer), Lebrer Jung-Delkenheim, Gastwirt Seuß-Rordenfladt und Architelt Jatob Geit-Diedenbergen (die drei leitieren als Beisitzer) steben, dat bereits durch eine größere Eingabe mit dem Magistrat der Schot Wiesdaden erwarbeit gams destimmnt, das ihm die Stadt Wiesdaden erwarbeit gams bestimmnt, das ihm die Stadt Wiesdaden erwarbeit gams bestimmnt, das ihm die Stadt Wiesdaden erwarbeit gams bestimmnt, das ihm die Stadt Wiesdaden in dieser Angelegenheit entgegentommt, um so mehr, als durch die geplante Erschließung des "Ländigens" — durch Weitersührung der Elektrischen auf der Frankfurter Chausee sis eine aum "Wamdersmann" dei Mallau — der Stadt Wiesdaden selbst großer Borteil erwächst. Bor allen Dingen hosst das "Länden" unt eine talkatinge Unterstützung der Mingelegenheit denselben mie dieber so in Insunit jährslich Sundertsausende verloren geben, welche die sankträftige Ländigesdenen, welche die sankträftige Ländigesdenen mit der Geaute Wesdadens, weil beim Scheitern der in Frage kedensden Angelegenheit denselben mie dieber senachbarten Städten trögt. Dasselbe erwartet man im Hindisch auf die Arbeitsslosgleit von der arbeitenden Berölferung Wiesdadens, der durch die Wetterführung der Elektrischen sich eine lobnende Erwerdsselle erschließen würde.

— Bentralkeisungsbester erbasten vom 17. bis 30. Mai 1921 laut amtlider Belanntmachung deim Koblenamt neue

Bentralheisungsbester erhalten vom 17. bis 30. Mai 1921 laut amtlicher Belanntmachung beim Kohlenamt neue Brennstofffarten für Zentralbeisungen. Es sit angebracht, die betreisende Beröffentlichung auszuschneiden und aufzube-wahren. Das Publitum wird im Interesse einer schnellen Absertigung ersucht, die sitt die Ausstellung der neuen Karten seitgesetzen Tage zu beachten.

Greier Bersehr in Petroleum. Die Iwangsbewirtsichaftung für Betroleum ist am 1. Mai d. I. ausgehoben worsden. Lediglich über die aus dem Ausland einzusührenden Gekantmengen dehölt sich das Reich gegenüber den Einfuörgesellschaften noch die Kontrolle vor. Im übrigen aber ist der Handel mit Vetroleum seit 1. Mai d. I. vollständig frei. döckstereise für Fetroleum werden von der Regierung nicht wehr festvoleut.

mehr festgesett.

— Die Grenzen der Wertzuwachskener. Die Wertzuwachskener. Die Wertzuwachskener. Die Wertzuwachskener. Die Wertzuwachskener der der den Gemeinden und Kreisen der verschiesdeme Möglichkeiten, die Erbebung von Zuwachskenerantellen, die Einführung einer Steuerochnung oder die selbständige Regehung der Zuwachsbesteuerung. Zusammen lossen aber nicht mehr als 50 Brozent des Zuwachses erhoden werden, um die Beranlagung einbeitsich zu gestalten, bezeichnet es der M in ist er des Innern als zwechmäßig, das die Gesmeindem und Verdände nur eine der drei Arten anwenden. Die Steuerordnungen dürfen aber seine umfanzreichen Anderungen im Mortiaut des Geseiches enthalten. Die Boransseichungen sir die Steuererbedung missen in geschlosenem Zusammendang ausgesübrt werden. Dann soll dasür gelorgt werden, das durch den Westbewerd der Kreise und Gemeinden werden, das durch den Westbewerd der Kreise und Gemeinden werden, das durch den Westbewerd der Kreise und Gemeinden werden, das dererrecht verstümmert wird. Zu diesem Zweck ist das Wolster sür eine Steuerordnung ausgestellt worden. Hür die Kreise und Städte sind die Oberpräsidenten, sür die Landgemeinden die Ansprücke ingend melcher Art gegen den Staat oder das Reich genötigt sein sollte, diese Steuerart für sich in Ansprücke unehmen.

Murechnung von Kriegssahren. Die auf Grund des Reich genötigt sein sollte, diese Steuerart für sich in Ansprücke unehmen.

Murechnung von Kriegssahren. Die auf Grund des

Reich genötigt sein sollte, diese Steuerart für sich in Amstruch zu nehmen.

— Unrechnung von Ariegssahren. Die auf Grund des \$ 17 des Offisierpensionsgeietes vom 31. Mai 1906 und des \$ 7 des Mannschaftsverkorgungsgesetes vom 31. Mai 1906 für die Kalendersahre 1914 die 1918 erlasienen Bestimmungen sehnern vor, die als Angehörige des deutschen dere Ariegssahren vor, die als Angehörige des deutschen derere an einer Schlacht, einem Gesecht, einem Stellungskampf oder an einer Belagerung teilgenommen daben, oder die — oder vor den Feind gesommen zu sein — sich während des Kriegs aus diemtlichem Anlas mindestens 2 Monate im Ariegssechtet aufgehalten daben. Eine dies Bedingungen erfüllt, so wird für iedes Kalendertahr (1914 die 1918) der gesamten Militärdeinstzeit ein Kriegssahr binaugerechnet. Die Beit unverschuldeter Kriegsgesangenschaft wird als altive Militärdeinstzeit ein Kriegssahr dinaugerechnet. Die Beit unverschuldeter Kriegsgesangenschaft wird als altive Militärdeinstzeit angerechnet. Sie sindet auch für die Anvechnung von Kriegssahren Bertickschitigung, aber nur dann, wenn für die Kalenderiahre, in welche die Gesangenment fällt. Bestimmungen über ihre Anrechnung als Kriegssahre ervangen lind, die Kriegsgefangenen außerdem in der Gesangenschaft waren, und wenn für das gleiche Kalenderiahr nicht schape.

aus den im ersten Absatz genannten Gründen die Anrechnung eines Kriegssadres in Frage kommt. Da Bestimmungen ledigs sich für die Kalendersadre 1914 dis 1918 erlassen sind, ist die Anrechnung des Kalendersadres 1919 und der folgenden Indender als Kriegssadre auch für Kriegsgesangene ausgesichten

Die vorläufige Jahlung auf die Körverichaitssteuer. In dem Gesch über vorläufige Zahlungen auf die Körverichaitssteuer dat der Reichsminister der Finanzen eine beiondere Vollzugsanzweitung erlasen, desgleichen eine solche für ausländische Erwerdsgesellichaften. Die Zahlung ist von dem Reingewinn iedes Geichättsjahves zu lessten, auch wenn es sürzer als 12 Monate ist. Der Reingewinn ist unverändert zugrunde zu legen. Die Bilanzen oder Abschlüg gelten mit denfendigung durch die zuständigen Organe der Gesellschaften als iestgesellt. Der Zuschlag ist von Amts wegen zu unterlassen, zurückzunehmen oder zu mildern, wenn sich die gesellichen Boraussehungen ergeben, oder wenn glaubhaft gemacht wird, daß die verspätete Entrichtung auf einem entschuldbarem oder geringstiggem Irrium berudt. Für die aussländischen Gesellschaften wird das steuerbare Einsommen näher begrenzt.

iendichten oder geringsligigem Irrium berubt. Für die aussiendichten wird das keuerdare Einkommen näher begrenzt.

— Die Abeinichtslächt bat nach vorübergebender Besterung des Kasserstandes noch leine Besehung eriahten. Schwergut wird mit 2.80 bis 3 R. für 100 Alfogramm verfrachtet. Für 1000 Kilogramm beträgt der Schleppiolon die Razundeim 6.50 M., don der Kult 48 M. Die Flöberei dat angesogen, ist oder essen donktige Jahre mett zurück.

— Zee Besänd der "Erwerdes und Wirtschlostogensslenisalien aus Wiltscheins kilt am 23. ned 21. Wal in Schandung am 23. Mah. verwittige 10 Ukr, im kurhande: 1. Wessennlung am 23. Mah. verwittige 10 Ukr, im kurhande: 1. Wessennlung am 23. Mah. verwittiges Ingesordung sit den Besändstag 2. Wessendender und Fleistlike. S. Jusch und zie der Landmerkergensslenisseiten der Annehmerkergensslenisseiten nurz ber hentigen Berdälnissen nabeschanderen zu Kultusslike. S. Zusch und M. der einzelen zu Kultusslike. S. Zusch und M. der einzelen zu Kultusslike. S. Burechung der Bortage under Alt. 5 und 6 und Aussendersteile über Gegenstände von allgemeinem Interess in durch der hentigen Berdälnissen von allgemeinem Anteresse für des fandwertere genossenschaftseten auf Anregung der Bortage under Alt. 5 und 6 und Ausserfachten der Anhandere der Anhandere des Schalderes der Abeitung der Deren Absechulen. S. Mahl des Gerkandes der Abeitung der Deren Absechulen. A. Mahl der Gerfändes der Abeitung der Deren Absechulen. A. Mahl der Gerfändes der Abeitung der Deren Absechulen. A. Mahl der Gerfändes der Abeitung der Bestehung der Gerfändes der Absechulen der Gerführe der Gerensten der Konstant der Abeitung der Betragograne in Wessehellung der Gerfändes der Konstant der Kons

Aus Proving und Nachbarichaft.

Grobe Cinbriiche.

fpd. Maing, is. Mal. In ben letten Rachien murben aus zwei Coule geschäften erhehliche Mengen von Schuben aller Art gehoblen; aus einer Apothese hatten Diebe etwa 70 Glusen-Silver-Salvarian; von einem Fort verschwand ein großes zweislügefiges Sitteriar und von einem Ernnblitä am Flohdrien halte man nächtlicherweise einen Magen.

Fc. Gelfenheim 11. Mai. In Grundichelbtal, in ber Rafte bes Geliens beimer Wosserschulens, drach ein Malborand aus, ber einen größeren Walbe tompler vernichtete.

Sport.

"Gngball. Die Aigemannichaft ber "Germania" spielt am Plingib Mening auf ihrem Sportplat en ber Waldstraße gegen eine bellandische Mannichaft. Rach ben in letter Zeit von ber "Germania" ausgestellten Refultaten bart man gespannt sein, wie sie ihr erftes internationales Spiel beenden wird. Ansang bes Spieles 35% Uhr. Rach bem Spiel findet

lichen Haushalt zu kommen. Wenn nicht ein streng ge-schulter Geschmad bei der Einrichtung der mit Oberlicht versehenen großen Diese gewaltet hätte, so würde sos viel Lurus ausdringlich ausgesehen haben. Jise fragte den Diener nach der Dame des Hauses, doch diese war ausgesahren; so schiefte ihre Karte zu dem Kranken hinein. Während sie wartete, ließ sie ihre

bem Kransen hinein. Während sie wartete, ließ sie ihre Bilde durch den Raum schweisen.

Im Sintergrund brunnte zwischen lebenden Palmen eine Ampel, deren grünes Licht sich in einem Spiegel sing. Bor dem Spiegel siand ein junges Mädchen in einem enganschliehenden schwarzen Kleide, dessen Schleppe lang auf dem sahlgrünen Gewede des Teppichs lag. Das Gesicht blickte wie eine Gemme von bleichem Stendern aus dem Glase zurück, nur das hochgeschwunsgene, schwarze Rund der Brauen und blasse, strenge, sorallenrote Lippen belebten es. Das Mädchen, das sich eben eine Strähne seines Haares sesssische erwiderte sich eben eine Strähne seines Haares seststedte, erwiderte Isses stumme Berneigung nur durch ein Senten der Seirn, dann ging es lautlos über den Teppich und versichwand hinter einem knisternd zusammensallenden Bor-

hang. Die! Das muß wohl die Königin von Saba sein!" dachte Ise mit halbem Lachen. Run, wer weiß: wenn ich einen Bruder hätte, und eine junge Dame täme den ich einen Bruder hätte, und ein schwurziges Gesicht befuchen, so würde ich wohl auch ein schnurriges Gesicht

madent "herr Dottor läßt fehr bitten", sagte neben ihr ber Diener. Sie sprang auf und folgte ihm.

Der Krante lag angezogen auf der Chaifelongue, mit einer seidenen Dede zugedeckt. Als Ise ihn sah, verschwand ihr jede Spur von Befangenheit; seine Gegenwart lieh ihr die fremde Umgedung wie zu Hause

er und stredte ihr, sich halb aufrichtend, beide Hände entgegen. Er sah nicht leibender als sonst aus, ja, er schien ihr sast heiterer und gesprächiger zu sein, sie sah noch keine fünf Minuten bei ihm, da plauberten und lachten fie wie zwei vergnügte Rinber. Gortf. W

voll Heimweh an den Erntefrieden und die fatte Rube des freien Landes. Das Stampfen der Maschinen und das wie endende Geschrill des Telephons waren ihr schon zuweilen peinvoll geworden, denn die schlassosen Rächte und die sich immer aus sich selbst erneuernde Unruhe nagten auch an ihren einstmals stählern gewesenen Merven.

Sie saß an ihrem Schreibissch und übersas den Artikel für die "Frauenzeitung", den sie eben geschriebenhatte. Der Seherjunge stand schon hinter ihr und
wartete. Isse holte schnell noch ein vergessenes Komma
nach, dann sehnte sie sich im Sessel zurüch, und ihre Gedanken gingen aufs Wandern. Aber sie waren kaum
in Moines friedlich bescheidener häuslichkeit angelangt,
da tupt schon wieder ein grelles Klingelzeichen zerda fuhr schon wieder ein grelles Klingelzeichen zer-reigend in die Stille hinein.

MIs 3ffe fich melbete, hörte fie Dr. Dornbriids Stimme.

"Fraulein Mathias? Sie eben wollte ich fprechen! ngen Sie, wollen Sie nicht unserem Freunde Levis bie Freude machen und auch einmal eine halbe Stunde ju ihm tommen? Er fieht die alten Befannten boch fo gern bei fich."

"Aber gewiß! Wenn ich annehmen barf, bag es ihm Vergnügen macht! Wanen ift die beste Zeit für ben Befuch?

"Könnten Gie jest fommen?"

"Ja, das wird wohl gehen. Ich nehme meine Mit-tagspause etwas früher. Sat Herr Levis Ihnen gesagt, daß er mich sehen möchte?" Dornbrück bejahte, und Isse ging zum Chefredakteur, der ihr den erbetenen Urlaub erteilte.

Sie kaufte auf der Straße erst ein Beilchensträuß-chen, dann lief sie nach der Untergrundbahn und fuhr nach dem Weiten. Als sie klingelte, überlegte sie, ob sie sich nicht erst dei Frau Levis, der Mutter des Kranken, melden lassen solle. Korrester wäre das gewesen, und ihre Auffassung von Schicklichkeit war noch immer durch

Friedrichswert und Steinburg ftart beeinflußt.

in der "Loge habengollern" zu Stren der annosenben Gaste ein Kommers mit auschliebendem Ball fatt. Am Pfingh-Sonntag führt die gweite Mannschaft nach Ober-Urberach, um gegen die dertige "Bilteria" ein Wettspiel auszutragen. Absahrt der Mannschaft 2 Uhr vorm. Die erhe und zweite Jugendwannschaft fährt am 1. Jeiertag nach Albrecheim, um dort ihre fälligen Berdendswettspiele ansyntrogen.

nach Caub. Die Marschielt beträgt etwa 7 Stunden. Jührunge A. Echell.

* Plingst-Radrennen in Mainz. Zu dem "Groben Pfingstpreis", einem Dauercennen über 100 Klomeier in 6 Luchiun, hat die Electionen Dauerschaft, Köln. Dieser das die Schriftmader Pfeinischen Jarben wertritt Lengerschaft, Köln. Dieser dat als Schriftmader Pfeisiger-Mainz, einen guten Kenner der Bahn. Die Umnteutrennen weisen in der Weldelisse Namen wie Lüberischennener, Rehdach-Köln, hillinger und Schöner auser-München, Hamann und Rischan-Berkin aus, gegen die die Konner und Frunkfunter Größen, wie Berich, Ragel, Schring, Frisisse alle auser und Frunkfunter Größen, wie Berich, Magel, Schring, Frisisse alle auser willen, wollen sie siegen. An Motatrennen mitd besondere in dem Matten wir Fahren, wie Fris van Opel, Helb-Frankfurt, Eismarer jt., Kappier am Siart erscheinen. In beiden Pfingstagen wird somit guter Sport gebeden werden. Sport geboien merben.

Gerichtsfaal.

Fa. Das Militär-Galizeigericht Westaben vermteilte bente wegen Kahvergeben is Angeflagte aus Frantsute "M., Darinstabt, Kalle, Olionbad a. M., Gelesheim, Wörsbort, Sulfach, Werms, Beckenheim, Francollede und Wies daden zu Erlöhreien bis zu 300 Mart — Weil fie Er eile in ihren Geschöftslatalen ben von ihnen ausgeltellen Waren nicht engeflagt, erheiten 17 Geschöftsinänder von Wiesebaben Geschlaften bis zu 300 Nart. — Ralentin Engel aus Hallgurien war angestagten Wissen Newsbor, einen Albert und Munition noch im Telig botte Das Gericht verretrilte den Bater des Angeslagten als den Schieben und erfannte auf eine Gescherde von 300 Nart lawie auf Konjistation der Wajien und Munition. — In eine Geschieben 200 Mart rersiel wegen infartetten Verhaltens Beula Arist aus Wiesbaben.

Fo. Wegen Gludslylet, des sie in der Badmung des Schneidermeisters

Fo. Wegen Midslytel, das fie in der Wahnung des Schneldermeisters Arns Wilheleld in der Värenkraße dahier beidigt, eiseltermeisters Arns Wilheleld in der Värenkraße dahier deitigt, eiselten vom Schöffengericht Erfehreien: Wöhreseld 2000 Mart, der Schreidmaichinen hander und feihere Söcker Anton Vinier 3000 Mart, der röndter Joseph Fteindückler und der Aussmann Catl Mandel sowie der Aussmann Stio Judies fo. 300 Mart, der Kausmann Tatl Mandel sowie der Aussmann Stio Judies fo. 300 Mart, der Aussmann Judies Alader 1000 Mart Tex Aussmann Mobil Schiffet gder erzielte einen Feelheuch.

Fr. Stillisteits vergehen. Wegen Bernahme ungüchtiger Cantlungen an Aindern verfiel der Wistoge Arbeiter Willa Frant aus Gischach L. in eine Gestagnischrafe von seine Manaten die ihm beute die diesege Straffommer zudellierte.

Stilbergetd ist Ware. In fich unterfient Geld nicht der Verraffunge

Straffommer gubiftierte.

** Eltbergeld ift Ware. Un fich unterliegt Gelb nicht ber Bergellung Dareul kützen fich zwei polnische Jünglinge, die wan in Terauliurt mit Beweiser Jeanten im Werte von über 100 000 Mart abgefaht hatse, ihre flexielbigung nor dem Schöffungericht. Allein des Gericht ichles fich der lieftigten nor dem Schöffungericht. Allein des Gericht ichles fich der lichte bes Stantoamweites an, daß des gemängte Ellber, besten terlöchgen Wert derte um ein Beispieche den aufgeprügten Wert überfeigt, nicht zie Geld, sendern als Silderware anguleben ist und daßer der Verzollung untetliegt. Der eine wurde daßer zu 1000 Mart und der andere zu 300 Wart Geldstrafe verwriellt und die Einzichung des deschieres verwiellt und die Einzichung des deschieres erwiellt und die Einzichung des deschieres

Mandelstell.

Berliner Devisenkurse.

W.TR. Berlin,	2, Mai. Drahti	lobe Auszahlun	gon für
Holland	2182.80 G. M	L 2187.20 B. M	r 100 Gulden
Beigien	504.45 G	505.55 R	
Norwegen	1008.95 (1011.05 R	100 Kronun
Dinemark	1103.65 G.	1106.15 R	100 Kronen
Schweden	1428.55 G.	1445.45 B.	100 Kronen
	132.87 G.	133.13 B.	100 Finn. Mark
Italien	320.65 0.	321.35 R.	100 Lire
London	242.75 0	243.25 B.	1 Pfd. Sterling
New-York	60.68 G.	60.52 B.	1 Dollar
Paris		508.05 B.	100 Frankon
Schweiz		1087.60 B.	100 Frankon
Spanien	830.65 G	832.35 B.	100 Pesstas
Wien alte	00.00 6	00.00 B.	100 Kronen
D.Qa.	13.48 0.	18.52 B.	100 Kronen
Budapest .	87.20 G.	87.40 B.	100 Kronen
entrabets	28.97 G.	29.05 B.	100 Krones

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

"Eine wichtige Neseinrichtung für Wertpapierbesitzer, In den Interessentenkreisen wird es als ein Mißstand empfunden, daß keine Ausgleichestelle für solche Wertpapiere besteht, bei denen die Nummern der Mäntel und Bogen nicht übereinstimmen, Zabliese Wertpapiersücke aller Gattungen sind unverkäuflich, weil einmal irgendwo der dazu gebörige Zinsscheinbogen mit einem anderen gleicher Art vertauscht worden ist oder auch weil versehentlich ein später fälliger Zinsscheln abgeschnitten wurde. Die Zeitschrift "Der Zahlungsverkehr, Zeitschrift für banktechnische Fragen" (Verlag für bargeidlosen Zahlungsverkehr, Berlin C. 16. Unterwasserstraße 8) hat nun eine solche Ausgleichsstelle eingerichtet. Sie wird ihren monatiich erscheinenden Heften iewells die Nummern invalider Stücke veröffentlichen und nach Auffindung der fehlenden Teile den Austausch vermitteln.

"Allgemeine Deutsche Kreditanstalt, Lelpzig, Für das Jahr 1920 wird eine Dividende von 12 (9) Proz. aus einem Heingewinn von 52 (i. V. 16) Mill, M. vorgeschlagen, Der Reserve werden 15 (0) Mill, M. sngewiesen, dem Beamtenpensionsfonds 2,6 Mill, M., die Taptiemen und Gratifikationen betragen 13,6 (4.8) Mill, M., so daß auf die nene Rechnung 0,84 (0,48) Mill, M. kommen. Die wesentliche Versärkung der Reserven, wodurch eich diese auf rund 50 Proz. des erhöhten Aktlenkapitals stellen, erecheint im Hinbliek auf die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland als geboten. Der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuches betrug 157 (56) Mill, M.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

*Aschaffenburger Zellstoff- und Buntpapier A.-G. In der ordentlichen Heuptversummlung, in der 96 Aktionäre 12 882 000 M. Aktionkapital vertraten, fanden die Vorschläge des Vorstandes einstimmige Billigung. Danach wird der Reingewinn von 7,43 Mill. M. in folgender Weise verteilt: 1,2 Mill. M. als 25proz. Dividende auf 12 Mill. M. alter Aktion; 1,5 Mill. M. als 25proz. Dividende auf 12 Mill. M. alter Aktion; 1,5 Mill. M. als 25 Proz. Dividende auf 12 Mill. M. junge, ab 1. Juli 1990 dividendenberechtigter Aktion; 1 Mill. M. als Zuweisung zum Wohlfahrtskouto für Angestellte und Arbeiter; 100 000 M. als Rickstellung für Talonsteuer und 631 797 M. als Vortrag auf neue Rechnung. Die Bilanz mit Gewinn- und Verlinstrechnung fand in der Versammlung keinerlei Beanstandung: und anch dem Vorgenge und dem Aufsichtsrate wurde einstimmig Entlautung erteilt. Der bisherige Aufsichtsrate wurde wiedergewählt. Einige unwesentliebe Satzungsänderungen wurden ebenfalls vorschlagsgemäß beschlossen. Der Verlauf der Versammlung hielt zich in den gewohnten ruhigen Bahnen, wenn auch die bekannten Vergange bei der Gesellschaft, die zu den schwebenden Untersuchungsbei der Gesellschaft, die zu den schwebenden Untersuchungs-

verfahren wegen Bilanzverschleierung zur Sprache kamen. Des Vorstand erklärte, er sehe den kommenden Untermehungen mit vollster Ruhe und bestem Gewissen entgegen,

vollster Ruhe und bestem Gewissen entgegen,

* Accumulatoren-Fabrik, A.-G., Berlin-Hagen, Dem Geschäftsbericht zufolge erschwerte die Verteuerung der Fabrikate den Abastz. Der Betriebsüberschuß beträgt 9 510 616 (1, V. 4513 117)

M., wozu noch 1 069 692 (118 318) M. Zinsen kommen. Nach 2 703 189 (444 621) M. Abschreibungen ergab sich einschließlich 55 115 (55 210) M. Vortrag ein Reingewinn von 5 056 918 (2 525 115)

M., woraus eine Dividende von 20 (17) Proz. verteilt werden soll, Der Unterstützungsfonds erhält 450 000 (150 000) M. und der Dispositonsfonds 200 000 (100 000) M. Die Tantiemen betragen 320 000 (156 000) M., so daß zum Vortrag auf neue Rechnung 65 918 M. verbleiben. In der Bilann erschelnen die Anlagen mit 7,56 (7,21) Mill, M. In Bankguthaben waren 38,91 (1,79) Mill, M. vorbanden, in Wertpapieren und Beteiligungen 14,59 (12,46) Mill. M. Die Vorräte sind mit 27,53 (53,01) Mill. M. bewertet, und bei Dehtoren standen 38,46 (23,49) Mill, M., aus, während Kreditoren 65,13 (47,45) Mill. M. zu fordern hatten. Die Rücklagen enthalten 2 Mill. M. bei 20 (12) Mill. M. Aktienkapital und einer Obligationenschuld von 10 Mill, M.

gationenschuld von 16 Mill, M.

* Hirsch, Kupfer- und Messingwerke Akt.-Ges, Das Unternehmen legt nummehr seinen Jahresbericht für 1920 vor. Der Gesamtumsatz betrng 631,73 Mill, Die Gesamthelt der Löhne, Gehälter und Angestellten von der Verwaltung geschaftene Sondereinrichtung, die den Arbeitnehmern eine Beteiligung an dem gesamten gewichtlichen Umsatz gewähren sollte, eine Produktion sprämie, für die 4,87 Mill, zu zahlen waren. Der Überschuß stieg nuf 44,87 Mill, (18,14 Mill.), wobei daran zu erinnern ist, daß in 1920 das Aktienkapital um 20 auf 50 Mill, (1,34 Mill.) erhöht so daß ein Reingewinn von 11,56 Mill, (4,78 Mill.) verbleibt, woraus, wie bekannt, 15 Prox. Dividende (12 Prox. Dividende) verteilt und 3,45 Mill. (0,92 Mill.) auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Weinbau und Weinhandel.

m. Maluz. 10. Mai. Die Carl Gunderiochsche Weingutsverwaltung. Nabkenheim a. Rh. (Mitglied des Verbondes deutscher Naturweinversteigerer. Abt. Rheinhessen) versteigerte hier 30 Nummern 1919er Nackenheimer Naturweine aus Lagen der Gemarkung Nackenheim, Für das Stück (1200 Liter) wurden bis 21 52 900 und 57 900 M. erlöst. Im einzelnen stellen sich 30 Halbstück auf 9800. 12 800, 15 000, 20 000. 23 400, 25 500, 26 000, 26 100. 28 500 M., durchschnittlich das Halbstück auf 18 030 M. Der gesamte Erlös stellte sich auf 540 900 M. ohne Füsser.

m. Haligarien (Rheingau). 10, Mal, Der Haligartener Winzerverein versteigerte hier 40 Nummern 1920er Naturweine aus Lagen der Gemarkung Haligarten. Das ganze Ausgebot wurde zugeschlagen. Für das Halbstück wurden 5100 bis 22 100 M., durchschnittlich 9835 M. erlöst. Der gesamte Eriös bezifferte sich auf 786 700 M., ohne Fässer.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Bouptidriftleiter: 8. Betifd.

Berantwortfich für den volltischen Teil: F. Ganther für den Unter baltungsteil: I. B.: F. Ganther; für den lotalen und provingiellen Bell sowie Berichtssant und handet. W. Hy; für die Ungeigen und Artamen; d. Hornauf, lämilich in Wiesbaben. Druck u. Bering der L. Schollen der giden hofbuchtrucken in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 19 bie 1 Ifbr.



und Neptun 120 eigene Verkaufsstellen in den Großstädten DEUTSCHLANDS.

instiger Schuh-Einkar

Praditvolle Schuhe billig! Unerreicht

Durch unseren sehr großen Einkauf bieten wir dem kaufenden Publikum die größten Einkaufsvorteile. Nur solange der Vorrat reicht!

herren-Jonnirstiefel

Boxkalf, Rindbox, Roschevreau hervorragend gute Qualit. Derby moderne Form, extra 125.50 billig, 165.50, 145.50, herren-Janurshelel

braune, bequeme Form guter Strapazier-Stiefel 185,50, 245,50, 175,50

nerren-Janurstiefel Rahmen-Arbeit

vorzügliche Form und Qualitat

Besonderes Angebot:

Kinder-, Schul- u. braune Touristenstiefel Größe 62.50 Größe 75.50 Größe 98.50 Größe 125.50

Weiße Damen-Schnür-Leinenu. Spangen-Halbschuhe sehr moderne Form 14 EO besonders billig 75.50, 54.50, 49.50, 41.50

Damen-Stiefel men u. Qualitaten 113.3

Hausschuhe . . . 16.50, 12.50

Damen-fialbsdruhe

Uamen-Stiefel

und Chevroau Rahmenarbeit

Uamen-halbsmuhe vorzügliche Form besonders preiswert 165.50,

Damen-fialbshube grau Chevreau

Verstellbare Leisten Holz-Leisten 12.50, 5.95

28 Middelsberg 28.



Klubsessel

in bestem Rindleder, Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Diefige Firma mit Buro und Cagerraumen fucht

Rommissionslager gleich welcher Urt, eventuell ftellt Raume für leichte Fabritationszwede

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel bei entsprechenber Berbienstmöglichteit fzur Berfügung. Berg & Co., Bismarekring 19 Gefällige Offerten unter J. 491 an ben Laght. Berlag.

1

n

M,

15 İs 15 te tt Ľ

Ľ

m

en

ħŧ

er

te, ф,

rte

De

ber tommenbe Jubboden - Belag

für behagliches Beim.

Beachten Sie

die Anzeige in der Sonntags-Ausgabe umb die Ausstellung während der Zeierlage.

Stellen-Ungebote

Weibliche Perfonen

Raufmänntides Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am hesten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Biebricher Wabrit lucht ig. Fräulein bas flott stenographiert u. die Schreibmaich, bedient Rur solche, die bereits rätig waren, wollen fich melb, u. M. 496 Tagbl.-B.

Berkäuferin it Sprachtennin. sofori iucht. Seinrich, Kunft-nblung, Milhelmitt, 42 Berj. flotte Berfauferin für Meisgerei u. ff. Aufsichniti lofort ob. 1. Juni nefucht. evenil. tagsüber. Offerten an C. Seiter. Abeinstraße 77. Lehrmady. od. Beihilfe

ffir b. Bertauf i Baderei u. Konditorei gelucht. Off. unter L. 491 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Lehrmäddjen für feine Parfilmerie bei loforfiger Bersüt, juden Kaltner 4. Jacobi, Taunnoitrobe 4.

Lehrmäddien auter Schulbilbung ben Bertauf und Behrmädien Atelier fof aciucht. Ibn Bendbeim.

Lehrmäddjen Sanbbans Renitabt. Lehrmäddien

eus achibarer Familie pegen lofortige Bergutung lucht Schubbaus Sandel, Martiftraße 22.

Gewerbliges Berfonal

Photographie.
Innges Fraulein, in der Photographie erfahr. ge-jucht. Dif. m. Gehalts-apipr, u. 3. 498 T. Berl.

Rontrolleuse

mit aufer Sandichrift fo-

Raisieller.

Gelbitandine tiichtige Rod u. Taillen Arbeiterinnen f b. lucht Soweiten, Ritolasitt. Tuchtige Schneiberin ins Saus gefucht. Off. u. 98, 492 Tagbl. Berlag.

Frijeuse per lofori gelucht. Guftan Sersia. 2Bebergalie 10.

Musgebildete

oujwejiet

au mein, leidenden 9jabr. Tochterch gelucht, Dauer-ftellung Dambachtal 39. Begen Krantb. der ie. Zuverl. sand. Köchin

w. Sausarb übern. od. Stanzoliche Benjion best. Alleinmädchen. das focken fann, seincht, evil. Ausbilfe. Off. u. B. 487 an den Tandle-Verlag. Ehrliches Rädchen

Röchin

gleich nach Bfingten, en. Ausbilfe, gejucht Beet-hopenstrafte 23.
Suche sum 1. Juli für Rillenhaush, in Biebrich. Wiesbadener Allee 22.

Röchitt bie neben Hausmädden auch Hausarbeit über nimmt. Rabe, Biebrich, Kbeinstruke 34.

Inditige Stupe

für Saushalt und sum Gervieren in flein. Wein-reitaurant lofort gesucht. Dienstmadden vorbanden. Offerien unter I. 493 an den Taebl. Berlag.

Stütze

tür jede Arbeit gesucht: diel, fann Komen. Baden und Einmachen sernen. Rheinstrade 1b. 3. Etage. itrabe 83.

Stüße

bie finderlieb ist u. Koch-denninisse besitst, gesucht. Helber bestellen m. Zeugn. Bartitr. 93. Räbe Dietenmühle.

Alleinmadd, od. einfache Grifte su alt. eins. Dame gel. Abolfsallee 35, 1. Tüchtiges lauberes

Allein mädden in Kliche u. Hausarbeit hewandert. für kindert. tleinen Sausdalt dei best. Bervileaung u. hab. Lohn per lofort gefucht Kesselbachtrake 4. 1.

Besteres Mädchen, das guldburgerlich fochen fann u. etwas Hausarbeit übernimmt, in gut. Derre

bernimmt, in gut. Derrichaftsbaus gel. Ublanb

itraße 19.

Belieres Mädchen.
bas tochen fann. für let.
ober sum 15. Mai gefucht
Mainser Straße 2.

Tücktrass

Allein mädden das etwas fochen und näben fann, in fl. Killen-hausbalt zum 1. 6. 21 ae-lucht. Offerten u. D. 485 an den Tashl-Berlag. Kleikiges Mädden für Küche u. dansbalt gel. Kondit. Kaiplinger. Ariedrichstraße 41.

Alleinmädchen

gegen gute Bezahlung iofort gejucht.

2. Sern, Mifolasitr. 32.

Inverl. brav. Mädchen
in fl. Sausbalt getucht
Dreiweidenflraße 5. 3 L.
Melteres Mädchen
gejucht Karlitraße 7. 2.

Saub. fräftiges Sausmädchen für Mitie Mat
gej. Bierstadter Str. 24.

Tüchtiges Alleinmädchen

das aut bürgerlich tochen fann und finderlieb ilt. zu iungem Sbevaar mit balbiähr. Kind gelucht Hoher Lohn. Wälche auß. Haule. Stundenfrau vor-

Schenkenborfitrage 4. Melteres Chepaar lucht

Allein mäddyen od. einfache Stüte mit auten iJeugnissen. Bor-ftellen von 10-3. abends n. 6% Abelbeibitr. 91. 1 I

Alleinmädchen

mit guten Zevanissen bei bohem Lohn und auter Jehandlung per sofori ob. 1. Juni gesucht Sumboldi-stroße 12. Bart. Wir kleinen best. Saush.

Mileinmädchen welch, etwas tochen tann, geigcht. Meld, sw. 4 u. 5 nachm. Goetheitraße 13, 1.

Meiterer alleinit. herr i. c. im Roden u. Saus-arb erfabr ätt. felditänd. Mädden od. Stüse. Rab Reuberg 3 1. pormitt. Aur fl. Sausbalt (2 Beri.) tüdt. Saus-mädden gei. Langenbed-itraße 3. am Langenbed-plat. Telephon 1337.

in lelbständ. Stelle bei alt. herrn gelucht bas tucht, im Rocen u. haus-arbeit ift. Rur mit pr. Zeugn. melben u. D. 496 an ben Tanbl. Berlag.

Franzölijche Benfion

tagsüber für flein. Saus-balt u. su 2 Kindern gei. Bidert, Maurifiusjiruse 1 3. Junges fleis. Madden togsüber gejucht. Menzel, Docheimer Strake 21. Sofort febr finderliedes

Mädchen

tagsilber zu 2 Kindern gei. Anfr. b. mittag 1 Uhr Dobbeimet Str. 61. 3 r. Stundenfrau für mora. gejucht Goetheitraße 2. 2. Gaubere Monatstrau

gefucht für täglich einige Stunden pormitt. Rhein-Drbenti, Monatofran od, Madden für 2 Sib. vorm. lofozt gej. Harder, Nifolassitzatse 30, 3 t.

Monatsfrau von 8% 51s 10 Uhr gefucht Blücher-plas 4. bei Müger. Canberes Lanjmädchen

bis 18 3. alt, für bauernd lefort gelucht. Laueien u. Seberfein. Bismardring 24.

Manulige Berfonen Raufmännifdes Berjonal

Direttionsburo lucht Lehrling

mit guter Schulbilbung u. gemanbtem Auftrefen, m. gründliche taufmannische Musbilbung auteil wird. Schrift! Direrten an Be-sirfs-Direftion ber Con-cordia. Rheinstraße 76. Gewerbliches Berjonal

Berfetter Deforateur mit nur auten Empfes-lungen gejucht. Schubbaus Reuftadt.

> Junge von ca. 17 Jahren mit guten Brugn. u. Empf. retten für fein. Reftaurant in ber Beit von 4-6 11hr unb 1/8 bis 11 11hr gejucht. Off. mit Lichtbi b unt.

Gtellen-venuge

C. 492 Tagbi. Berlag.

Beibliche Perfonen Roufmanntides Perfonal

Langj. t. Glenotypistin lucht fofort. Stell. Angeb. erbittet Sternberg bei Riehmann. Weilltraße 14. Cewerbliches Perional

maiche: Ausbesserin

(auch Baldeftopfen) ucht Beichäftigung, am biten i. Sotel, Ben fon. Diferien unter K. 495 an en In M. Berlag

Gebild. junge Dame firm in Saus- u Kilche, mit besten Emoi lucht past. Birkunastreis aur Bertn. der daust, oder frauent. Haush. kamil-Anicht. Anzeb. u. D. 488 an den Tosbk-Wertag.

Beb. hanshälferin peri. Ködin. 1. Acfrs. i.
iof leibit. St. Benl. od.
Brivat. Off. n. 6. 498
an den Taubl. Beriag.
Belleres Kränsein.
welches den dandd. leibititändig führt, lutt dei
bell. Berrichaft Stellung.
wo dilse vorhanden. Off.
n. 6. 485 an Taubl. Betl.

Zwei bessere Fräuleins

Reuberg 3 1. pormitt.

Aut fl. Sausbalt
(2 Beri.) tücht. Sausmädchen gei. Langenbedhiraße 3. am Langenbedplak. Telephon 1337.

Bessere Mädchen
in ielbitänd. Stelle bei
alt. Herrn gelucht bas

Junges Mädchen

(28 Jahre), aus guter Gam. Walle, möchte ohne gegenleitige Bergütung de Rocken erlernen. Famil. Anichus Bedingung, Gell Julchriften unter L. 490 an den Igabl. Berl. F183 Erfahrenes Mädden licht angenehme Stelle, am lieblien au Kind ober eins. Dame. Genaue Ang. U. 98. 495 Jaabl. Berlau.

Belleres Madmen haitigung. Offerten unt. 3. 484 an Tagbl. Berlag.

Manulide Berfonen Raufmannifdes Perjonal

Juna gebild, Raufmann, 23 3. alt, firm in allen Büroarbeiten, Eini. Indien vis. Danbelsichule abiologiert, nur 3t. Stellung Büro u. Reile, lucht pall. Stell., lofort ev. 1. Juli. Differten unter S. 489 an den Tagbl. Berlag.

Berjicherungsbeamter

Angehende

mit flotter Handschrift und allen Kentorarbeiten durchaus vertraut, zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe seitherig. Tatigkeit, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Eintritt an

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Gebildetes Fräulein

stenographiekundig, das schon in Büro tatig war, zum mögl. sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter S. 498 an den Tagblatt-Verlag.

Aeltere angesehene Fabrikationssirma

fucht migi. per lofort in Dauerfteilung und gegen hoben Gehalt gewandte Stenotypistin

Ausführl. Off. mit Gehaltsansprüchen, Beugnisabichrift. u mogl. mit Bichtbild, unt. 28. 489 on Tagbl. Berlag.

für Herren-Wäsche sowie Uebernahme ganzer Arbeitsstuben

per sofort bei höchstem Tarif gesucht.

Beckhardt, Kanfmann & Co.

für Herrenwäsche per sofort gesucht

Beckhardf, Kauimann & Co.

*********** Packerinnen

für die Kasse gesucht.

S. Blumenthal & Co. S. Blumenthal & Co.

In berricaftlichen Saushalt eine

gebildete junge

gesucht, die, gemeinsam mit der Hausfrau, den Saus-halt leitet. — Kenntnisse im Rochen und Raben er-mfinscht. Anderes Bersonal vordanden. Gunftigste Bedingungen. Es wird nur auf eine Dame restet-tiert, die bereits einen ahnlichen Bosten besleidet bat und über gute Referensen verfügt. Korerst schrift-liches Angedot unter M. 495 an den Tagbl.-Berlag.

Zuckerwaren-Großhandlung tuchtigen jüngeren Kaufmann

für Büre und Reise. Offerten erbeten unter M. 494 an den Tachlatt-Verlag. Einkäufer oder Einkäuferin

möglichst für bald zu engagieren gesucht. Warenhaus Julius Bormass G. m. b. H.

für die Lebensmittel- und Konfiturenabteilung

Bermietungen

Dobl. Bimmer. Dani. sc. Millerftraße 2, 1 L. möhl 3im. s. pm. 10-34 Uh 3im. s. pm., 10-34 Uhr Oranienstr. 27, 1 L. ichor mobl. 3immer au perm Taunusstr. 55, 2

möbl. Zim., 1—2 Betten. mit od. obne Bervileg. Au verm. Eleftr. Licht: Sch. möbl. Zim. zu verm. Dotheimer Six. 55. 2. Möbl. Zimmer zu verm. Rauenthaler Str. 9, 1 r.

Leere 3im., Mani. uim. Relbitt. 19 1 Mani. s. v.

Leere Maniarde su perm. Gelbitr. 17. Gtb., Berger

Reller, Remifen, Stall, ac, Autogarage Blat für 2 Autos) su vermieten. Rab. Aborn-weg 1. Tel. 6543.

Torfahrt sum Unterst. e. Antos ob. sonst. Awede zu verm. Blücherstraße 8. Gtb. B.

Anto-Garage su permiet. Rovellenitrage 25. 1. Au v. n. Räbe Taunustr. Tel. 1414 Weilftr. 18. 48

elektr. Licht, Wasser, ohne Aufzug) Mitte der Stadt sofort zu vermieten. Off. unt. T. 495 Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Danernoer Candaufenhalt

für Kinder u. Erwacklene ab 1. Juli in ichönster Lage ber schwabilch. Alb in Mürttemberg. Beste Berpflegung. Angebote Wiesbaben. Nerotal 20.

Mietgefuche

Sutgey. Meggerel cvent, mit Wohn., auf aleich od. 1, Olt. 21 du mieten gesucht. Off, unter E. 185 an d. Tagdl. Berl. Aubiges Chevaar incht 1—2 Zimmer mit Küche. Genehmig. vorh. Off. u. S. 192 Tagdl. Bl. Inche Tagdl. Bill. Inche Tagdl. Zimmer mit Küche. Genehmig. vorh. Off. u. S. 192 Tagdl. Bl. Inche Tagdl. Zimmer mit Küchenbenutung. Off. u. 193 Level. Zimmer mit Küchenbenutung. Off. u. 193 Level. Zimmer mit Küchenbenutung. Off. u. 193 Level. Berlag. Guche eine 4-Zim. Wohn. mit Zubeb. Zentrum der Stadt. eventuell Tagich mit Zubeb. Zentrum der Stadt. eventuell Tagich mit Zubeb. Berlag.

Wohnung

pon 4—5 3. u. Zubehder. in gut. Enge. von ruh Metern filt 1. Aug. 21 gelucht. Offerten unter it 488 an Ingel Verlag. Möbl. Wohn.

2 3immer u. Ruche. für bauernd zu mieten ge-fucht. Offerten u. E. 493 en ben Tagbl. Bertag. Junger Mann

fucht ichones möbl. Sim. aut ungeitört mögl. lev. Einsang. Angeb. m Breisang. U. T. 486 Lagbl. Bl. Broglucht im nörblichen Bentrum, 150 bis 200 Mt. monatiich. Offerten unier II. 482 an ben Lagbl. Bl. Derr (Douermieter) lucht aut mähl Limmor

gut mobl. Jimmel
mögl. Zentrum Offerten
mit Breisgnaghe unter
5. 492 an Taabl. Berlag.
Bahnbofogegenb
1 od. 2 aut möbl. Zim. v.
Serrn (Deutscher) in rub.
Daule. mögl. m. Benfist.
1 of. gesucht. Off. m.
Freis u. G. 494 T.Berl.
Hest. Dame sucht in aut.
Saule möbl. Zim. m. etw.
Güchenbennehum für sechs
Mochen. Off. n. S. 494
an ben Taabl. Berlag.
Besterr Serr

Mochen. Off 11. S. 194 an den Tandl-Kerlag.

Bellerer Herlag.

Bellerer Herlag.

Bellerer Herlag.

Bentrum). Off. unter U. 197 Tagdl-Kerlag.

Born. rub. Alf. Dame incht 1. Et. möbl. lonn. 3.

H. V. 198 Togdl. Mill.

Berufot. innse Witme incht lofort freundl. mödl.

cd. leeres Immer. mögl.

Bentrum in anst Haule.

Breis-Off 6. 198 T-FC.

2-3 cut möbl. 3immer

Bart, od. 1 St. Küchen-benukung, von Dome mit Letwachlenen Kindern in leddere Lage lofort ge-lucht. Mit Telephon be-normat. Offerten unter Bleichitrake. Off. unter B. 486 on Taabl.-Berlag. L. 492 an den Tagbl.-Bl.

Gesucht

1 Mpartement, möbliert. besteb. aus Salon. 1 od. 2 Schlafisim. und Küche. Offerten unter S. 494 an ben Tagbl-Berlag.

Beamter von auswärts sucht vom 17. ab auf 4 Mochen

3immer
mögl. m. Bension. Angeb.

mögl. m. Benfion. Angeb. u. 8. 494 an Tagbl-Bert. Gefucht für Auslander 2—4 Bimmer, möbliert, mit 5 Betten u. m. Ruche, Offerten unter I. 493 an ben Tagbl. Berlag.

Gebi dete Frau wedlivere glund fucht i aröberes oder 2 ft.
Zimmer dei älterem Ebepaar trauent. Haufe od.
dei Dame, woseldit sie sich
im Daule datur betatisen
fonnte, im Kochen sowie
in allen Hausard, persett.
Offerten unter D. 493 an
den Taabl.-Verlag.

1 oder 2 Zimmer,
sect oder mödliert, im
Zentrum der Stadt don
Dauermieter gel. Dif. mit
Breis u B. 492 Tabl.-Bl.
Repres Zimmer

Leeres Zimmer Räbe Rauenthaler eder Rübesbeimer Sir. solort zu mieten gejucht. Offi. Rauenthaler Sir. 11. 1 t.

Gtatt 3wangseinquart. Gebildete berufstätige Dame (Dauermiet,) lucht arokes leeres, evil. 2 fl. 3im. nebit il. Kiiche oder etwas Richenbenukung u. Keller. Beim Wohnungs-amt angemeldet. Off. u. O. 494 an Tagbl-Berian.

Brautpaar jucht drei leere 3immer ohne Kochgelegenbeit geg. aute Besehlung. Off. m. Breigangabe u. T. 488 an ben Laghl. Berlag.

Geb. Chepaat aus erft. Wiesb. Familie (viel abme) lucht wiebes eigenes beim.

-3 leere Räume

Laden

m, ober ohne Wohnung fofort zu mieten gelucht. Lage gleich. Offerten u. D. 494 an Tagble Bert. Weifftatt, Lagerraum ob. Couterrain, Bentrum ber Ctabt, gelucht. Dit. unter B. 493 an ben Lagbl.-Berlag.

Bohnungen su vertaufden

Zuderwaren-Großhandlung fucht paffenbe Blaume für

Lager und Büro beziehbar lofort ober innerhalb 3 Monaten. Offerten unter I. 494 an ben Tagbi.-Berlag.

Bohnungstaulch.
Suche eine ichne lonnige
3-Rim.-Bohnung, 1. oder
2 Storf. gegen eine 4. od.
7.3.2Bohn. (Lambaus).
mit Garten. Salteit. der
Str.-Badm. Offerien unt.
D. 475 an Igabl.-Berlag.
Bohn. geg. eine lonnige
2.3im.-Bohn.? Manthe.
Luilenitrake 18. Stb. 2.
Chone 5-Jimm.-Bohn. 1. Et., nahe Kailer.Fr.-Ring. Breis 1800 Mt. gegen beliere 4—5-3im.-Pohn. in freier guter Lage su taulchen gelucht. Off. u. K. 485 Taabl.Bl.

Deldverlehr

Rapitalien-Gefuche

Bantbeamter lucht nur p. Selbstgeber auf 6-8 Wochen Mf. 20-30 090. genen mehrfache Sicher-beit und bobe Zinfen. Angebote unter D. 492 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobillen-Bertaufe

Bert, mein Landhaus in rub. ang. Lage, mit Stallung für Kleinvich Bermittl, swedlos, Dif. a Bt. 485 an den Tagbl.-Bf.

3. u. 4-3im.-Sans. nabe Rail.-Br.-Rg., Torf u. ar. Bof für 125 000 Mt. 3u vert. Miete 8500 Mf. Dif. u. T. 492 Tagbl.-Berlag.

Birticaft Borort Wiesb., au vert. Beding. Wohnungstauld 3 3. u. Klicke. Off. unt. 3. 495 an Tagol-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche Villa oder Landhaus gegen Bar su faufen ge-lucht. Beidreibung mit Breis nur v Berfäufer u. 6. 476 an Tagbl. Berl

Einfamilien-Saus mit Garten lotort au fazi, gefucht. Off. mit Breis u. Lage u. D. 682 T. Bl.

Bell. Etagenhaus od. Billa

Kurviertel bevorzugt), 5 bis 6 3. per Et. obne Bermittl. zu faufen gel. Chones Geschäfishaus Bernittl. su taufen gei Langa. su vertaufen. Off. u. K. 493 an Taght-Berl. W. 494 an Taght. Berl

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56 Gegründet 1892. Femruf 6656

Kauf und Miete von Geschäftshäusern

und Villes.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Große Auswahl in Herrschaftshäusern, Hotels, Benfionen, Billen, Jins- u. Seichäftshäusern finden Käuser bei

Grundftlids-Martt, G. m. b. S. Schwalbacher Strafe 4, Ede Rheinftrage.

Bertaure

Privat-Bertaufe

Lebensmittelgeschäft

aute Lage. & 3t. über 1000 Mt. Tagesumlak. Büro. Tel. Acbenraume (epentl. Mohnunapjaulch). mit Ca. 25 000 Mt. sutgebendem Warenbeltand. für 45 000 Mt. bar lofort au verfruten. Angebote u. E. 496 an Tagbi. Berl. 2 Ziegenlämmer 22 A. Köderntraße S. 1.

2 Biegen-Marterlämmer au nt. Drubenftroße 3. It 3e. schöner. 11 W. alter Wolfshund

billig su verfaufen, Loos, Doditatienitra 3e 16. Wolfsbundin, 6 Mon. alt. su verfaufen. Diager, Efivifler Sir. 16. Ein junger wachfamer

Schäferhund langhgartg, au verf. ober geg. fleineren bund guter Raffe au vertauichen Schillingfrahe 8.

cinise Tagal, u. Spisenbûte lowie Kdr. Dütchen
U. 1 Bartic Blumen und
Kingel. Oute & Aufard.
W. angenommen. Komme
and ins Daus. Berton
U. 1 Bartic Blumen und
Kingel. Oute & Aufard.
W. angenommen. Komme
and ins Daus. Berton
U. 1 Kinder Sandentleid.
W. angenommen. Komme
and ins Daus. Berton
U. 1 Kinder Sandentleid.
W. angenommen. Komme
and ins Daus. Berton
U. 1 Kinder Sandentleid.
W. angenommen. Komme
Angen nur Wittwochs
U. 2 Angeleidit. Of. 38. 100 M.
U. 3 M. Kinder Stiefel. i.
Ware. preiswert su vert.
Weinberaftrake 2.
Ware. preiswert su vert.
Weinberaftrake 2.
Weinberaftrake 3. It.
Weinberaftrake 3. It.
Weinberaftrake 3. It.
Weinberaftrake 3.
Weinbe

Ein brauner Scidenhut mit Tülltrand 50. garn. blauer Strobbut 35 Mil. 32 werfaufen Blücherkraße 6. With 1 l. Schieft Dam. Sput, Ediktrand. ov. Spiegel zu vicktrand. ov. Spiegel zu vicktrand. ov. Spiegel zu vicktrand. ov. Spiegel zu verlächte 11. Ir. Trauerhut bill. an verl. Koleplah 6. 1 St. Sebr auterbait. Ainderhüte zu verlaufen. Feit. Gartenfelbitz 15. 3 l. Sübiche lange Schondl. gt. Leinen (Gr. 44–46) billig zu verl. Bremer, Abeinfraße 47. 3 l. Cleg. Damen-Gardenobe, and Süle preisw. absua. Gerichtsitraße 3. 1. von 10–11 u. obends 7–8.

Wedern, graus Kolting.

10—11 u abends 7—8.
Mobern, araues Kottim, wenig getr., 180 Mt. aut erhalt, dunfelbl. Kottim (Gr. 44/46) 130 Mt. w. getr. ichw. Damen-Stiefel (38/39) 80 Mt. su verk. Kleiftlrake 8, 2 r.

Leinenkleiber f. Mädchen non 10—12 3. bill. au vt. Mibrechtirake 39 Wart.

Gdwarzes Jadentleid

Blanes Chepiot Rleid

Olanes Unevold's kield (aeftickt), für schlanke Vig., billia au verk. Bernhardt, krankenktraße Z. 2. Selbel. Leinenkleid, weis. Boileki. u. w. Frotterok. Gr. 44—46. au verkauten Onisenktraße Z. 1.

Schr incones weißes
L. M. v. 6—8 I. sowie apartes dunkelb. Hatiliteld (Gr. 44). ichw. elea. Svinenbluse. n. u. verk. nu verk. Wikolasitraße 24. 3.

Mod. delbe. Kegenmantel f. st. Jis., n. getr., verich. Suite. Federbog billia au verk. Karllitraße 18. 1.

Elea. Frad zu verk. Minseler Straße 8. 1.

l faft neuer Cutawan nit aelte. Sole.

1 Rod. aut erbalten. 1 sost n. Klapp. Inimber. 54%.

1 ital. Mandoline billia su verfaufen Luisenstrake 24. Eth. 3. Wenig aetrag... gans auf Seide gearbeitetet Emoling-Unzug

f. mittl Größe Friedens-ware, vert. Rüenberger, Bagemannite. 35. 1 St.

Ausländer hat mehrere getr. prima Angune, Abergieber, fowie Walche zu verlaufen. Millerftr. 1 b. Selbing gwijchen 10-111/2 Uhr.

Reuer bilbl. Mabaning, ichlante Gia, umftanbebalber zu verfaufen Saalgeste 4/6, 1 Unts.
Sehr eleg, beller engl.

Anzug fl. Gia.. preism. gu perf Spietermann, Rellerfitr. 7 Unzüge

gut erhalt.. su perfaufen. Riegler. Langgalie 9. Mebrere Gerren- und Junglings-Linguage

owie 1 Sporthole billig u verfaufen Luijenfir. 26. Sartenb. 1 St. rechts. Mehrere Herren- und

Damentleider Dumetmictoci

n. verichied, geite, Solen
für Bfinglien u. Sommer
für fleine u gr. diguren,
prima Friedensware und
todidid geordeitet, billia
an vert Anaulehen tägl,
von 10 bis 8 Uhr
Meilfirahe 22, K. r.
Diod, brauner Annua,
icht. Tig., bill, su vert, bei
Debn, Waltamitrage 1, i
Ein Angus,
fait neu, und ein Frad
preiswert abzug Ketaitrake 4, 1.

preiswert abzug Ketaitrake 1. Main-Ansus.
mod. vollit, neu. beiter
Triedenskoff, für mittebgroße, ichlanke Kig., du
pert. Näb. Bachmanerktake 10. Bart.
Tiroler Ewort-Ansus.
tomplett, Tennischläger
engl. Kabrifat, 200 Mf.
Oelrichs Oranienstr. 18.3
Cin Ewort-Ansus.
1 Sasto-Ans., eins. Dolen
au pert Grabenstr. 20 K.
Gut erb. Commer-Ansus

Sut erk. Sommer-Anna f. 10—12iähr. Jung. dill. pl. Woelbeidfte. 83. h. 17. Sut erh. Sommer-Anzug i 8—10i. An. of. Pekold. Acttelbeckstraße 20. 3.

Schlüngeren der der gen fleineren Hund guter gen fleineren dund guter gen fleiner der guter g

Gute Mandoline Sitatre n. Laute billia ibaugeben. Seins Reften-pad, Kriegsblinder, West-inditake 28.

Grammophon m. Blatten 311 pf. Matten, Friedrich-itraße 55 Sth. 3 2 ichief. Schlafzimmer, aut erb. fompl. au pert. Anfragen bei Lauer, Sis-

marfeing 8.

Biod bell-cich, Schlaft.
m. Liur. Spiegelfchr, bill.
absug. u. bunt. eich. D.
Zimmer. Ju erfrag. bei
Bach. Bahnhofftraße 3.

Rach, Bahnhofitrake 3.

3met caale Betten mit Nachticht... Spiegel, sait neu. zu verk. Stumm, Taunusitrake 9.

Massives Eichenbett zu verk. Stumm, Taunusitrake 9.

Massives Eichenbett zu verk. Stumm, Taunusitrake 9.

Massives Eichenbett zu verk. Stumm 5½-7 Ilhr.

M. Haussitrake 3.

M. Hannistrake 3.

Better Rattake 3.

Betters Cobbenstr. 9. 2.

Bettselle. Kosser.

Betters Cobbenstr. 9. 2.

Bettselle. Kosser.

Buselbrett. Kasseebrett.

Taichen. Kartons abaug
Arnbistr. 1. 1. b. 3. Uhr

Cilen Bettstelle 85 Mr.

Balchom 250. Rachtsich
Ed Kusschemek. Blüssch. 25.

Waldstom 250, Nachti 65 Funichemel Blüld). Friedrich Berrumibla 2 prachte. Chaifelongnes nit Granfen febr billig. Benber, Kefferftraße 25

Pluid-Chaifelongue billia ju nert. Bertram-ftrafte 25. Gib. 3 L. Chaffel., verftellb. u. iu Robb, nep. bill. Friedrich, berrnmitblogffe 3.

6chon. Rugb.-Bertifo

u. Ruhk.-Kommobe billia absugeben. Ansul. vorm. 9—12 Bahnholfir. 8. 3 L. Ed-Bilfett. inveicher Schniberei. innen Mahag. Rlatie weißer Marmer, preiswert 311 verfaulen Kauentholer Sir. 4. 2 L. Modernes nuhk.-pol.

Büfett lad. Maidtommobe bill. Eine moderne Rüche

Tine Moderne Kilche
nur Auftrag a vertauf.
Riebergall, Wellrinftr. 34.
Auchenseinrichtung.
modern. 2 Maichtom. wit
Spiegel. eine Eichen, eine
Kund. dillig au vert.
3. Sauerdorn. Schreiner,
dellmunditake 87.
Gebr. Midde au vert.
3. Sauerdorn. Schreiner,
dellmunditake 87.
Gebr. Midde au vert.
Hebeit. Auferber billig
terstaugshalber zu verf.
Heichtigung mögl. vorm.
Riebrich. Kaiferlitt. 9. 1
Gr., lehr ich, Barepent.
gr. Kleibericht. Weinihrant filt 50 Bl., grob:
Kinder Badem, Walchen
ilch, Kriffall-Bomle mit
Kläfern. lehden. Beintilch, Kriffall-Bomle mit
Kläfern. ledon. at. Tenvich
(3×4). Wein- u. andere
Gistler, ledon. at. Tenvich
(3×4). Wein- u. andere
Gistler, ledon. at. Tenvich
(3×4). Bein- u. andere
Gistler, ledon. at. Tenvich
(3×4). Wein- u. andere
Gistler, ledon. at. Tenvich
(3×4). WeinGistler, ledon. at. Tenvich
(3×4)

Schöner Trumeauspiegel

Delitatessen: Einrichtung

Thefen mit Marmor. Liförichrant. Regale. Eislchrant. div. Waagen zu
verf. M. Reim, Mains.
Meintoritt 16. Tel. 1026.
Out erh. Neilefoster.
arose Alumentalien mit
Erde, Lüfter für Elektr.
u. Gas und BetrolaumPampe zu verf. Off. u.
K. 492 Taghl.Berlag.

Rahmaschine j. 300 Mt. su vertausen, Ar. Sprengel. Lebritz. 2. 4 Guie Rahmaschine

Zipann, Chaisengelchire au vert. bei Eberspächer, Schulberg 21.
Geicheitswagen (Hatentachien) m. Berd, auch als Brad zu be-nußen u. ein leichter Lauchefarren zu verfauf. Bierltadt, Holltrake 1.

8ung! Federrolle, gut erhalten 35—40 Str. Trastraft, billig au verlaufen. Nab. Bleichtrabe 25, 3 L Ct. 4rabr. Leitermagen

au verf. Albrechifte. 34. 35

Gut erb. Ainderwagen
au verf. Ichnitraße 28. 1.

1 Rorbwagen u. Riadningsen au verf. Theinsauer
Girche 14. Oth. B.

Gebr. Kinderwagen
preiswert 3u vocaufen.
Berehof. Drudenitr. 10. D.
Cin ichimer Riadnungen
mit Berbed au verlauten
Blücherstraße & Mih. 11.

Rladdungen. Die lag.
lebr aut erh. Didalyd.
lidw. Gr. 38. Brautich.
w. Led. (37). Brautich.
Ju verf. Refleritr. 4. 1.
Gut erb. Kinderw. bill.
Rdelbeibstraße 88. D. 1 2.
Cin aut erh. Kahrrad.

Ein aut erh. Fahrrad. sowie ein Baar Damen dalbiduhe (Gr. 37) sovert. bei L. Bierdrauer Bierstader, Wiersch, Wahrend mit Freikauf billig au verf. Frantens, ftrake 19, Sib. 2. Emaill, Kochberd

Emaill. Kochberd
billis zu vert. Mevand,
Lothringer Strake 25.
Clea. Damen Rad
wit Ber. au vert. Muller,
Eliviller Strake 16.
F.-Aabrrad, neue Berett.
Freil.) zu vert. Blückerhirake 16. 3 L. Anguleben
non porm. 1114. Uhr ab.

Jahrrad neu, billig abgugeben Abolisallee 35.

billig au vort. Rah, bei Jacob Karlitt 54 D S. Beit emaill. Gas. Backen, Bratherd mit großem Undrweichrent au verf. Meinhergitraße 2.

Marmeldrant au bett.
Meinheraitrake 2
Sibbabewanne.
Raisimaid. Kätig. Roten Reiche Ahrekduch. gnel.
itz. d. Bücher. Dreihage.
Thilippe berafte. 30. U. t.
Em. Agbewanne. weiter Gieldericht. 2 Sim. und
2 Abichluktüren: Sonnenberg. Weibergartenstr. 6.
3 intsedewanne
su vert Abolistraße 1. 4.
von 13-24 u. nach 7.
von 13-24 u

Eisenträger i Art R. B. 12—50 low Türen u. Benber bill. of bei Graf, Mainz. Infob-Dietrichtrage 1. J. 1894

1 bis 1.40 Mtr. groß, me Solamoffe u. 3 fleinere, für 400 Mt. zu verf. 11 b. 3 Ubr Gartenstraße 15.

2 Rattus au pertaufen bei Mitolai, Göbenfiraße 7. Mib. 2. Mnauf. von 5-7 abende.

gu pert. Frantenftr. 15. B. Sanbler-Berfaufe

Drill. holen u. Jaden febr biflig au verlaufen. Effinger. Belenenfir. 30, 2

Schreibmaschinen

verkauft - verleiht. Reparaturen prompt und billig. Erstkl. Farbbander und Kohlepapiere.

Schreib maschinen müller Bertramstraße 20. Telephon 4851.

uto-Zubehor M. Doeren

Continental: Schreibmaldine 3550, Schreibmald., m. Garant, i. ied. Breislage, Schroll-Bahl, Kirchs, 19, I. 554.

Underwood Fo Schreibmasch. u. viele anbere norrätia. Rud.Günzburg Mainz, Ednifir. 64.

> Günftige Gelegenheit! 6teinmen-Fliigel Blilthner-Biano

fast neu, billigft abzugeben Mulithaus Edgall 200rms. F112 Gitarre

für 185 MR. zu verfaufent Wagemannitt. 11 Laben

Genlagimmer

neu. ichöne solibe Arbeit, iebr preiswert zu vert.

5. Schäfer.

Stiitstraße 12. Parterre.

Mahag. Schlazimmer menia gebr. febr billia gu perl. Gebrib. Leicher.

mienitrage 8. Eleg. herrenzimmer (Eichen), reiche Ausf. Schlafs, Mahan, ladiert, m. Marm., au perlaufen. Möbel Schremeret Bonneneiter. Seerabeuftraße 7.

2 prima Rähmajahnen bill. Friedrichitz 29. 1.
Neue Leitermagen vert.
Chierit. Sie 20. Hints.
Fahrrad mit Bereifung bill. zu vert. Grunthaler.
Dermanvitraße 3.

mit Drehstrommotor 3 PS, 115/220 Bolt, Donamo (5 Bolt, 31 Amp., auf Grundplatte manifert, mit Schaltafel zu verlaufen, für Elettro Init, 500 Serienschalter, Bors u. Men. 25 3polige Sicherungseles mente, Men. auch im tleinen abzugeben Albert Stöppler, Karlstraße 28, Bart

Uuto

1 Laftauto, 2-3 Tonner, Carban Schnellivagen vert. Mt. 3500 ober Taufch auf 4 Tonner. Otto Diem & Cohn, Maing, Rheinallee 32. - Zel. 1216. F9

Ranigeluche

Geschäft mit Wohnung

in aufer Lase lofort au taufen gelucht. Diff. unt K. 483 an Tanbi-Berlas. herren- II. Damenlieider Balthe und Gardinen lauft Rosenfeld,

15 Basemaunitrate 15. Laben und 2. Stod. Teleskon 3964. Uchtung! herrichaften! Bar Geld

erhalten Sie lofort beim Berfaut von gut erhalt. berren: u. D.-Aleidern. Fran Alein. Coulinitrate 3. 1. Stod. Hernion. 3490. Aleider Wäsche

Möbel Tepptche, Bekede. Ubren uim fauit und zahlt am beiten D. Stover. Riehllte. 11. Batierre. — Tel. (878

Fran Stummer Reugasse 19, 2, Stod.

Jahle hönlte Breile

i. Kleider, Wälche. Schuhe
iowie Cebranchs - Geaenkände after Urt.

Sochkättenkte, 18. Lad.
Kinderfleiden, furse, i.

3. altes Kind. Kinderhüblichen u. elekte, Lüfter
für B. Zim, neincht. Off.
u. 6. 438 Tagal. Rerlag.
Chlenträger. Turen
u Fenter. 10w. alle Banartifel fauft Graf, Mairs,
Aalob - Dietrich Straße 1.
Ielenhon 1894.

Sy erh. Frad Antug (mittl. digur) su taufen aciucht. Off. m. Breis-ang. u. 3. 434 Taghl-R. Jünglinge-Mause, gut erh. für 16—15jäbe., au faufen gefucht. Off.eu. II. 495 Taghl-Bertag.

Piano (eritiallig) su taufen gej Bimmers mann, Roberitrage 25. Guter

Streighbas lofort su taufen gelucht. Off. mit Breisang, unter 3d faufe pholograph. Apparale

von auten Marfen. Gebot unier B. 494 an ben Igapt Berlag. 3 wei eggle Betten u ein aut erb. Angug au faut, gelucht. Offerten u. 3, 495 an den Igapt Bl.

Hüchenschrant eventl. mit Anrichte ju ! gelucht Abelisallee 22 ! gelucht Abelisalies 22. 1.
Gut erbaitener Koffur,
mittelarob, zu taufen gel.
Geil. Angeb. mit Preis
u. B. 487 Taghl. Berlag.
Gute Rähmalch, zu fauf.
gel. Frankenitraße 22. I.
Herren Inhrad.
aut. erhalten, gel. Häuser)
Hochficitenitraße 18.

u. R. 482 an Taght Berl.
Ent erb. Solländer,
einste, zu faufen gesucht: Off. mit Breis u. D. 435 an den Taght Berlag. Rlappwagen !

mit oder ohne Berbes ut taufen gelucht. Dit unt. 65. 495 an Igabl. Beriag. Mollichuswand, gut erkt, zu taufen gel. Bistippa, perrmagrienitraße 6. Dermagrienitraße 6. Bistippa, gut taufen gel Walrams itraße 25 1.

Flaschen aller Urt fauft ied. Vosten au böchirm Lagespreis S. Stiff, Schwalbacher Straße 61,

Firma M. Roberts

Filiale Wiesbaden, Marktstr. 3 II. Etage, zahlt noch immer die höchsten Preise für

Bürostunden von 9-6 Uhr. Telephon 5329

54

gg.

191

eg.

ille

ne

BL.

ung unt. n u. um Off. ben

höne ister-bejl. Rabe inter .-231.

g

erten

Höchste Preise zahle

für Zahngebiffe, Gold, Brillanten, Gilbergegenftande, Brudgolb, Rleider, Bajde.

Wagemannstraße 13, 2. Stod, nächfte Rabe ber Martiftrage.

ahngebiffe, Holgbrandftifte, Platin, Gold-und Gilberfachen fauft als Jachmann reell und höchtgahlend

Gold- u. Gilberschmiede-Wertstatt M. Schäflein, ob. Webergalle 56. Bitte genau auf Sausnum. achten

Suche sofort zu kaufen: Bessere Möbelstücke sowie ganze Nachlässe, Einrichtungen, antike Möbel, Teppiche, Pianos usw. Gefl. Offerten unter D. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Badtgejude

Mort vochten gefucht. Dif. u. D. 495 Tagbi.-Berl.

Unterricht

für Anfänger beginnt heute Freitag, 13. Mai, abends 7 Uhr.

Berlitz - Schule Rheinstr. 32. Tel. 6593

Rlavier-Unterf, m. orb! rt. Doubeimer Gir, 55. 2 Erstil. Riapierunterricht 2mal möchtl. mon. Son. 30 Brf. Off. unt. B. 493 on ben Taabl. Betlag.
Riavieranterickt.
2 × w. 90 Mt. monati. Off. u. U. 474 Tagbl. B.

Verlorence Wefunden

Brillanmadel

Gegen aufe Belobn, absugeben Ublandit, 15. B.
Schwarze Beleitaiche
Gelb u. Bilber. Gegen
aufe Pelobnung absugeb.
Schlerfteiner Straße 5. 21

Geidäftl. Empfehlungen

Meners Schreibstube

Doth Gir. 44, Tel. 3768. nimmt alle icriffil. Arb. an, guch Stenogramm-aufnahmen ulw., bet bill. Berechtung.

Schriftl. Heimarbeit icalider Art gelucht. Dit u. Mr. 493 an Tanbl.-Bil. Teppiche sum Stepfen w. gngenommen, Miller

m angenommen. Miller, Toolisallee 6. Oth. 2.
Präulein Giden. Räheres bei Schmidt, Sebanltraße 9. Wājde wird angenomm.

gum Malchen u. Bilgeln Frau Umlung, Bieritadt, Kirchaalte b.

Handpflege Amalie Trenns, Sietenring 8, Bart, rechts, Halteftelle Linie 8 u. 4.

Elegante Rel. Romanow.
Dobbetmer Straße 2. 1.
Sprechaelt von 12-7 Ubr.

Maniture! Doris Bellinger,

Schwalbacher Strafe 14, 2, am Rejibeng Theater.

Berichiedenes

Gude Beteiligung

mit 10 Mille an rentahl reell. Unternehmen. Off. unter E. 494 an den Taghl.-Verlag. Geluckt für veralltungs-lose Mitwirtung

Galon - haus - Orchefter Enfembles

eine 2. Bioline, cine Riote ob. Klarinette. aute Blattipteler. Serr o. Dame. Sowie, Thomas-itraße 7. Telephon 6582.

ucht noch einige junge Bente sowie nette ininge inftändige Madels, nicht iber 18 Jahre. Dit. u. d. 488 an Taabl.-Bersag. Wer gib

Theater-Ubonnement Gpiels. 1921/22, ab? Off u. B. 495 an Tagbi. Ber

Gept, Kindergärtnerin an 4 Borm. Kinder bis 3. sur Beaufinchtigung. löbe Katler - Br. Ring. ibolfsallee, Abeinstt. Off. 3. 486 Tagbl. Beck.

O

 \odot

О

О

eine junge Dame Tennissipielen erlernen Off, u.
A. 496 an Tagble-Verlag.
Bicaenmilt fann obaebolt werden Keugasse 24 Dos.
Bertaulche w. tabell. Metallbetist. m.
Eprungrabmen acg. st. w.
Kleiberichtanst. Om. unt.
E. 495 an Tagble-Berlag.

Tauja)!

Upothefer

bish. Bej... 40 J... evg... wünicht bald. betrat mit vermög. Dame. Freundl. Ang. mit Bild u. J. 496 an ben Tagbi.-Rerlag.

Junger braver Plaun lucht zw. Deirat die Betanntich mit e. Röbchen.
25—30 Jahre alt. Witwe nicht ausgelchielen, Off. u. F. 484 an Tagbi.-Verl.

Bee fonnte
geb. permög. Derrn mit
alleinst. Dame. 40er 3.
(frbl. volle Erich.) m. eig.
Detm. sweds Beirat befannt machen? Briefe
unter 3. 494 an ben
Tagbi. Berlag.

Geb. Dame (Wwe.), v. gut. Charaft. u. Meus., m. eig. Beim, sucht Berb. m. e. beil. alt. gustit. Berrn sw. Beirat, Offerien unter S. 495 an ben Tagbl.-Berlag.

:-: gute Qualitat :-:

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

Schuh-Kuhn bringt die schönsten braunen Schuhmoden in vielseitiger Bleichstraße 11, Auswahl! Wellritzstr. 26.

Braune Damen-Halbschuhe!

10 versch. neue Modelle, Is Ausführung, prima Fabrikat! 145, 165, 175, 185, 195. Dieselben in Schwarz 98, 110, 125, 145, 165.

In Qualitat.

(Fabrikat L. PLASSARD - Paris.)

90 gr

in 3 Stück-Packung

Bei größerer Abnahme billiger.

Nur Großverkauf! Die PLASSARDschen Erzeugnisse sind zu haben in allen besseren Parfümerien, Dro-gerien und Friseur-Geschäften der Stadt.

R. Poitevin.

Rathausstraße 10. :: Telephon 5223.

die neuen Heba-Tabake nicht parfümiert, sondern naturelle Ware. Größte Auswahl in Tabaken für alle Pfeifen.

Versuchen Sie die Spezialmarken:

Citat, Citat-Sandblatt und Keule.

Firma Ludwig Wies-Zöller, Wiesbaden Herrngartenstr. 6. Seerobenstr. 15.

Zubehör-Ersatztelle, Fahrradbereifungen

empfiehlt zu äußersten Preisen

Ed. Lübke

Wellritzstr. 39, Telephon 1834.

Vertreter d. Dürkopp-Fahrradwerke Bielefeld.

Reparaturen prompt und billig.

0000000000000

Erstes u. altestes Spezial-Geschaft am Platze.

Zement-Schlackenkörnersteine

vollwertiges Baumaterial mit großer Druck-festigkeit, für Industrie und Siedlungsbauten vorzüglich geeignet und bereits bei großen Anlagen verwendet. Format 10×12×25

in jedem Quantum abzugeben. Preis pro 1000 Stück ab Gaswerk Mk. 480.-

Frankfurter Gasgesellschaft A. G. Frankfurt a. Main.

Handkoffer,

Braune Herren-Stiefel!

7 verschied, neue rassige Formen, Ia Ausführung! 225, 250, 275, do. Knab. 195

Dieselben in Schwarz 145, 175, 185, 195, 225.

Braune Damen-Stiefel I

Hochfeine Ausführung m. hohen u. niedr. Absatzen ! 195, 225, 250 u. 275. Dieselben in Schwarz

125, 185, 145, 175, 195.

Bleichstraße 11, Wellritzstr. 26.

Braune Kinder-Stiefel I

Reizende Ausführung,

stablic Quantatt		
23-26	27-30	31-35
56	105	125
75	-	145.—
In S	138.— chwarz bi	ALC: No control of the control of th

Fahrrad - Reparaturen, Gummibereifung, alle Ersatzteile billig.

Wellritzstr. 39. Tel. 1834. Fahrradhaus Lübke,

Hojenträger

tarte, bauerb. Gummi-irager zu billigen Breifen tauft man ftets bet 377 Bris Strenic.

nur eig. Ariertig. empf. Mohren

9 Romerberg 9. Eins. Fachmann a. Blat.

om Guten das Beste. Größte Auswahl. Billigate Preise.

Schellenberg Friedrichstraße 48. Fernspr. 3010.

Metallbetten

Stahldrahtmatn, Rinder-beiten, Bolffer an jeder-menn, Katalog frei. F55 Eifenmöbelfabrit, Subl in Thuringen.



(fugenlos)

algene Anfertigung, in 14 u. 18 Krt., Roni los billig.

 \mathbf{O}

0

O

von Mk, 100,- an

empfiehlt

Heerlein,

Golddasse 16.

Michelsberg 15. Tel. 2196.



Für Notgeld-Sammler wichtig!!!

Eine Serie historische Scheine aus der Musenstadt Weimar, 4-Farbendrucke, nur kurze Zeit im Verkehr Weimar, 4-Farbendrucke, nur kurze Zeit im Verkehr gewesen, sauber, ungebrochen, zum Verzugspreis von 65 Mk. Versand per Nachn. Darstellung: 5 Pf. Musikerschein mit Bildnis Fr. Liszt u. Karrikaturen, 10 Pf. Malerschein m. Goethes Gartenh., 20 Pf. Schloß Belvedere u. Ettersburg b. Weimar m. histor. Schaferspiel, 25 Pf. Dichterschein m. Goethe. Schiller, Herder u. Wieland u. Silhouette von Weimar, 50 Pf. Nationalversammlungsschein mit Nationaltheater Weimar, Bildn. d. Präsidenten Ebert u. seiner derzeitigen Wohnung Schloß Weimar, Dreiviertel-Merkschein mit einer Fantasie über die eilende Zeit. Diese Serie wird zu den seltendsten zählen, da sie in ganz beschränkter Anzahl erschienen ist. Rud. Trettau, Weimar. F 112

Upothefer

Chemiler, Dr. phil., faufm. erfahren, mit guten Auslandsbeziehungen, fucht aftive Beteiligung, Rauf ober entspr. Boften. Dff. unt. J. 496 an ben Tagbl. BerL

Struck, Goldschmied, Stores, Gardinen schöne neue Dessins, chelsberg 15. Tel. 2196. Julius Callmann, Schiersteiner Straße 1, 2. St.

Die Verlobung ihrer Jochter Ilse mit Herrn Taul Erkel geben hiermit bekannt

Jahnarzt Raimund Zentner und Frau, Else, geb. Eckerlin.

Adelheidstraße 34.

Meine Verlobung mit Fraulein Ilse Bentner zeige ich hierdurch an

Taul Erkel.

Nikolasstraße 32.

Donnerstag früh 61/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Jean Eduard

im .72. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Magdalene Heuß, geb. Kempf nebst Kindern n. Angehörigen.

Wiesbaden, Rüsselsheim, den 12. Mai 1921.

Die Beerdigung findet Samstag, den 14. Mai 1921, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Sudfriedhofes aus statt.

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis naies Portemontin größter Auswahl. 238 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Statt Karten! Men Berwandten und

Freunden herzlichen Dant, bie uns beim Tobe bes am 10. Mai berftorbenen Frauleins Mina Zais

ihre Teilnahme bewiesen.

Die frauernben Sinterbliebenen. Wiesbaden, ben 12. Dai, 1921.

Brennstoffverteilung für Zentralheizungen.

Am Dienstag, ben 17. Mai 1921 beginnend, werben vom Städt. Kohlenamt (ehemaliges Muleum, Zimmer 25) für die fommende beisperiode neue Brennstofffarten für Zentralbeizungen ausgegeben.

Die Ausgabe erfolgt für Saushaltungen mit ben

A u. B am 17. Mai C u. D am 18. Mai E u. F am 19. Mai G u. H am 20. Mai J u. K am 21. Mai L u. M am 23. Mai N. O. P am 24. Mai Q u. R am 25. Mai S u. T am 27. Mai U. V. W am 28. Mai X. Y. Z am 30. Mai.

Rachstigler erbalten ihre Karten vom 31. Mai bis einschlieblich 4. Juni 1921. Rach diesem Termin werden feine Karten mehr ausgestellt. Es werden in erster Linie nur diesenigen Saus-baltungen abgefertigt, beren Buchitabe an ber Beibe ist.

Das Roblenamt ift für das Bublitum geöffnet

Bormittags 8—12% Ubr nachmittags 3—5% Ubr Gamsies vermittag 8—12% Ubr.

Es find vorzulegen: 1. Der Saushaltausweis, 2. die alte Brennstofffarte für die Zentrafbeizungen.

Beim Abholen ber Karten ift bem Roblenamt be-tanntzugeben, welcher Roblenbandlung die Kots-lieferung übertragen wird. Diese Firma fann während der Dauer ber Belieferung der Karte nicht gewechselt

Laut Bekanntmachung des Masistrats vom 30. April 1921 werben die Kotslieferungen auf die alte Brennstoffkarte für Zentralbeizungen am 31. Biai 1921 geschloffen.

Bom 1. Juni 1921 ab fann mit den Lieserungen auf die 1. Kate ber neuen Brennstoffarte für Bentral beisungen begonnen werden. F 283 Biesbaben, ben 11. Mai 1921. Der Magiftrat.

Smufehle heute billia:

Smhleme neure uma.
la. ungesalz. Tafelmargarine 900
ff. Nierenfett
1 Pfund-Tafel Mk.
hochfeine Qualitat, Pfd. Mk.
Marke "Ideal", Dose Mk.
Marke "Nestle", Dose Mk.
Holl. Milch, mit Zucker
Danische Sahne, in Flaschen
Trocken-Vellmich Marke, "Sahna" 475
Corinten 375
1/ Pfund . Mk. U und
Trangeat heate Qualitat, 42 Pfund-Mk.
echtes Corikaner, 1/6 Pfd. Mk.
Ferner:

Mandeln, Nußkerne, Vanille, Vanillezucker, Backpulver [Dr. Oetker u. Sinner.

Vorzügliche Chokolade

1/2-Pfund-Tafel Mk. **27**5

Alle Sorten Käse, Wurst, Aufschnittwaren, Schinken, roh u. gekocht, feinste Qualitäten zu bill. Preisen

Cognac, Liköre, Weine, vorzügi. Marken, sehr preiswert

einschließlich Steuer von Mk. 650 Obstweine,

solange Vorrat! Delikatessen-Haus

Saalgasse 38 [Ecke Nerostr.] und Faulbrunnenstr. 11.

Schwalbacher Straße 51

WIESBADEN

Telephon Nr. 829

Ab Freitag, den 13. Mai 1921, 9 Uhr abends:

zum ersten Male in Wiesbaden, vorgeführt und gegründet von Prof. Simon Malatsoff von der Opéra comique in Paris und Sylva Hardy, erste Tänzerin vom Theâtre Royal zu Antwerpen, nach der Melodie des Poëme d'Orient von E. V. Malderen, Verfasser des "Tango de Rêve", z. Zt. Kapelimeister des "Pelican".

Taglich ab 4 Uhr 30: TANZ-TEE und TANZ-KURSE.

Billige Möbel-Offerte!

Empfehle mein reichbalt.

Schlafzimmer Giden, 3t. mit Marmor u. Epiraltahm... 5300 Mt... iowie Kustern. vol. Ruhd... petislach... in 1s. 2s. 3tur... iowie einz. Kleibers und Spiegeslichtänke. Aussieh-tilche. Solas, Garnituren. Chailelongues. Spiegel. Bilber. practiv. Epetke-u. Perrensim. Ruchen-einrichtung... Kluriander. Korbaarnituren. Matrah... Dechbeiten u. Kinen. ein Lick. 3 Stilbla aus Ein... Grammorbontilche wegen Luigabe des Ladens Schwalbacher Strade 57 au den billiaften Bretien.

Unton Maurer Schreinermeifter, Laben Schwalb, Str. 5 Dobbeimer Strafe 49.

Rorbmöbel

in bester Ausführung und großem Lager, in Beide u. Beddig, Selfel v. 75. 46 an. Thuring, Korbmobel. Industrie, Grabentte. 2, 2

Nur 4 Tage.

Nur 4 Tage.

Gewalfiges Wildwest-Drama in 6 Akten nebst dem prachtvollen Belprogramm.

U. T.-Limispiele.

Heute letzter Tag! Erst-Aufführung des amerikan. Wildwest Schlagers

Uie Jagd nach dem Ruhm oder: Die Tragodie einer Tanzerin,

sowie das urfidele Lustspiel

Alles ist möglich. Ab morgen: "Der Abenteurer von Paris" mit Friedrich Zelnik.

Rhenania-Limispiele

Ab hente:

Dritter Tell des amerikanischen Abenteurer-Romans mit

liß Pearl White Die Langweil einer Königin

Französische Kunst-Ausstellung

Wiesbaden - Biebrich.

Juni

Juli

August.

lowlenwein

Tafelweine Weinbrand Jamalea-Rum Batavia-Arrak Sherry Brandy Curação extra 1. Maraschino Vanille Pfefferminz in allerbesten Qualitaten empfehlen

Hubert Schütz & Co., Nikolasstr. 28. / Tel. 6331.

Niederlage bei : Niederlage bei :
Albrechtstraße 3.
A. Kriessing, Tel. 1750,
Kalser-Friedrich-Ring 8
F. Hofmann, Tel. 660,
Kalser-Friedrich-Ring 14
F. Mayfahrt, Tel. 943,
Kirchgasse 52
E. Hillert, Tel. 2042,
Mauritiusstrasse 5
Wilhelm Weber, Tel. 5325,
Nerostrasse 2.
Carl Bernecker, Tel. 701,

Nerostrasse 2 Carl Bernecker, Tel., 701, Nerostrasse 46 bouis Kimmel, Tel. 3953; Saalgasse 4 Daniel Fuchs, Tel. 475, Wielandstrasse 8, & Wendel Hauck. 2

hennigion's Foo Haarfarbe Julco

(årbt a. jajönsten u. haltb. ken, ½, Fl. 10.50,½, Fl. 12 blonb, braun, idio. Unidal

Abler - Apothete, Echlog-Drogerie, Drogerie Bades Parfilmerie Altitatter,



Schützenhof - Apotheke Gier:

Bolt in. Reije-Rartons billio. Carl 3. Bang, Bleichitr., Cde Walramire,

Tür Pfingsten und Sommer sind eingetroffen.
Ich biete das Neueste für Damen, Herren u. Kinder in Schuben u. Schein in allen Ausführungen, schwarz u. farbig, sowie Lack- u. Wildleder, Samt u. Seide. Bekannt grosse Auswahl, prima Qualitäten, zu billigsten Preisen.

Weisse Schuhwaren

besonders preiswert in neuen, schönen Formen und reichhaltigste Auswahl.



Halbschuhe

für Damen, Herren und Kinder in modernster Ausführung, riesige Auswahl, enorm billig.



Knaben- und-Mädehen-Stiefel

Kinder-Stiefel

reizende Artikel, schwarz, Braun und Lack, begonders preiswart.



Spezialitäs: Marke "SILVANA" feinstes Fabrikas.

Schuhwaren für extra starke und empfindliche Füße.

Markistrasse 22, Telephon 5994. Kirdigasse 60, Ecke Mauritiusstr., Telephon 5994.



Freitag, 13. Mai 1921. angenschwalbach

Neuer Besitzer Hugo Feller sen. Erstklassige Küche. Gutgepflegte Weine.

Wo gehen wir die Pfingstfelertage hin?

zur Burg Crass.

An beiden Felertagen, von 31/2 Uhr nachmittags ab

Künstler - Konzerte

unter persönlicher Leitung des Geigen-Virtuosen Herrn Karl Sulzbach.

Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein

Jean Iffland und Sohn. Neueste

Eleganteste Billigste

J. Drachmann

= Neugasse 22. Verkauf Parterre und I. Stock. 395



Befucht ein Mgent f. Berfauf ober Bermietung

Guter Berdienft. Dif. unt. Nr. 4002 a. b. Ann.-Exped.

Kinephon Taunusstraße 1.

Der hervorragende Künstler-Spielplan.

Schauspiel in 1 Vorspiel und 4 Akten nach dem Roman von Ludwig Ganghofer.

Des Teufels Advokat

Drama aus dem Künstlerleben in 6 Akten. In der Hauptrolle: Edith Meller. Künstler-Musik.

Kirdigasse

Der Film der atemraubenden > Sensationen:

Der Kindesraub im Zirkus Bujfalo!

Abenteurer-Roman in 5 Akten. Vorzügliches Beiprogramm!

:: Telephon 6187. Kirchgasse 72.

Das große Pfingstprogramm!

(Die Laune eines Millionärs). Schauspiel in 5 Akten mit

Lya Mara und Erich Kaiser - Tifz Regie : Friedrich Zelnik.

John Hagenbecks lustige Jagden und Abenteuer:

Die Löwenjagd

Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Weiterer Preisabschlag

Strickwolle, wollene Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Handschuhe, Strickjacken, Einsatz-Hemde,

Mako-Unterzeuge, Gummiband, Seidenband, Baumw.-Band

Strumpfhalter, Bade-Anzüge.

Verlangen Sie unsere neueste Frühjahrs-Strumpf-Preisliste die Sie über die heutigen billigsten Preise orientiert.

Kirchgasse, Ecke Marktstraße.

K 108

Ganz Wiesbaden steht - Kopf

Ende Kanone 금 0 ohne rachen 믕



Julpenstiel

grosse F

Im I. Stock des Park-Hotels - Hotel-Haupteingang -

Wilhelmstraße 36 Fernsprecher 6349

Abend-Vorstellungen ab 81/2 Uhr:

Henny Eofvöß - Offo Bellmann Otto Klein - Tanzduo Roberts Herbert Harrissen - Duo Alberti Tanzpaar Brode - Alphons Stock Fränzi Sylva – Lucette Mellin Elis Rah.

Keine Trinkgelder.

Garderobe nach Belieben. Etwaige Beschwerden bitte ich direkt

:: an mich adressieren zu wollen. :: Hochachtend und empfehlend

Habets, Direktor.



in dem prachtvollen Filmwerk:

Nach Then von Harbou in funf Akten. Regie: Joe May.

Mitwirkende: Conrad Veidt, Albert Steinrück.

Außerdem:

!! Ein stilles behagliches Nest !!

B. B. Lustspiel. Beginn: 4, 6 und 81/4 Uhr.

Monopol-Theater

Telephon 598. Wilhelmstraße 8, Bis einschl. Freitag:

Die lebende Fackel. Sensations - Schauspiel in 1 Vorspiel und 6 Akten nach einem bekannten Roman von B. E. Lüthge. Erstklassige Künstler-Ensemble wie: Eugen Klöpfer :: Josef Peterhans :: Rita Clermont :: Marg. Kupfer u. A.

Staats=Theater. Künstlerspiele

Neue Direktion. Weberg. 37. Tel. 1028

Allabendlich 8 Uhr: Das fabelhafte Mai - Programm. Gastspiel

Cola Gray Erich Hill

owle weitere hervorragende Künstler. Eintritt Mk. 10 .-.

Trocadero

Eleganter Tanzsaal Amer.-Bar mit Jimmys Jazz-Band.

Anfang 91/2 Uhr. Soupers á Mk. 20 .--.

Peine Kuchen. : : Prima Weine : :

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12. Vom 12 .- 17. Mai:

Die Claudi v. Geiserhof chauspiel, 4 Akte, mit Henny Porten.

Bas verrückte Testament Lia Ley.

Kleine Eintrittspreise 1.50 Mk. bis 3.75 Mk. Wochentags ab 4 Uhr Sonntags ab 3 Uhr.

Theater

Freitag, 18. Wei.

Gibelio.
Oper in 2 Atten (4 Belbern)
von 2. van Beetboom.

Musit. Leity : W. Furto Unfang 7, Enbe etwa 9.45 llt

Residenz-Theater

Wenn Liebe erwacht.

Daller und Ribbannus. Units
von Eduard Künnele.
In den Hauptrollen sind de schöftigt: Die Damens Marie Basit, Emmo Beiern, Ina Sendoldt, Christa Wintellowold, Die Herren: Hern, Hader a. G., Garl Ehrhart dardt, Hein Eudwig.
Unsang 7.30. Ende 10 Uhr.

Aurhaus-Ronzerte Freitag, 13. Mai. Exchmittage 4 bis 5.23 Uhr

Abonnements-Konzert

Abonnements-Konzert

Stadt Kurorchester.
Leitung: H. Jrmer, stadt
Kurkspellmeister.

1. Ouverture zur Oper Schön
Annie' von G. Cooper.

2. Deutsch und Spanisch von
M. Moszkowski.

2. Traumpantomime a., Hänsel
und Gretel' v. Humperdinck

4. Bajaderentanz u. Rochzeitezug aus "Ferzmors" von A.
Rubinstein.

5. Ouverture zur Oper Doc.

Rubinstein.

5. Ouvertûre zur Oper "Don Pablo" von Th. Robbaum

6. Ave Maris, Lied v. Schubert
Lux.

7. Fantasie aus der Oper "Tra
vlata" von G. Verdi.

Abenda 8 Uhr im Abonnomen im großen Baale: Symphonie-Konzert Leitung: Kape imstr. F. Wagner vom Hessisch. Landestheater Darmytadt.

vem Hessisch. Landestheater
Darmstadt.
Orchester: Städt. Kurorchester.
Vertragsfolge:

1. Baethoven: V. Symphonis.
II. Anlegro con brio.
III. Anlegro.
IV. Allegro.
2. Rich. Wagner: Tannhiuser
Vorspiel und Bacchanale.
3. R. Strauß: "Don JuanTendichtung.